

Sektion Aarau

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



« Die Rote Karte »

sac-aarau.ch

Nr. 2 März/April 2012



Vereinsleben, Jahresbericht 2011, 148. Vereinsjahr

Liebe Bergkameradinnen, liebe Bergkameraden, am Ende eines Jahres kommt der Moment zurückzuschauen, auf ein Jahr bester Erinnerungen. Dank den zahlreichen erfahrenen Organisatoren und TourenleiterInnen konnten wir eine Vielzahl von Touren und Veranstaltungen im Kameradenkreis erleben. Leider fehlt hier der Platz, um allen ehrenamtlichen Helfern namentlich zu danken.



Der Kraftreaktor Lenzburg wird, dank sehr guter Besuchsfrequenz, vergrössert. Eine neu gebaute Boulderhalle wird Platz für noch mehr Kletternde schaffen. Bereits ist der Rohbau fertiggestellt und der Innenausbau kann beginnen. Zum zweiten Mal konnte unsere Sektion mithilfe von Sportotogeldern finanzielle Hilfe bieten. Unsere Mitglieder geniessen im Gegenzug vergünstigte Eintritte.

Unser Hüttenwartpaar Rusina und Roman hat in der Chelernalphütte, trotz durchgezogenem Sommerwetter, ein erfolgreiches Jahr erlebt.

Christoph Liebetrau, unser Hüttenchef, wird an der GV über die Fortschritte des Projektes Energieversorgung informieren. Über ein Baugesuch für Mikroturbine, Solaranlage, Warmwasserkollektoren und Ersatz der Batteriestation soll an der kommenden GV abgestimmt werden. Für die Finanzierung des gesamten Umbaus hat das Präsidium bereits eine Zusage von der Kantonalen Sektion Sport, aus dem Sport-Totofonds, in der Höhe von Fr. 48'000.– erhalten. Weitere Gesuche um Unterstützung wurden an die Stadt Aarau und an das Kraftwerk Göschenen gerichtet. Der Zentralverband wird auch noch einen finanziellen Beitrag leisten. Dank diesem Finanzierungsmodell wird unsere Sektionskasse nur im kleinen Rahmen belastet. Über den Baukredit für diese Investitionen soll an der GV 2013 abgestimmt werden. Ein Kredit für die diesjährige Sanierung der Wasserfassung und den Ersatz eines Schopfs, wird an der kommenden GV zur Abstimmung kommen.

Ebenfalls auf ein erfreuliches Geschäftsjahr kann unser pflichtbewusster Kassier Hansruedi Lüscher zurückschauen. Unsere Sektion wird auch in Zukunft problemlos die nötigen Investitionen in Leiteraus- und Hüttenrenovationen und Materialbeschaffung tätigen können.

Im Sektor Leistungsklettern tut sich etwas. Unser Sektionsmitglied Philippe Woodtly, seines Zeichens Bergführer, studierter Theologe und gelernter Zimmermann, hat die Gründung eines Regionalzentrums für Sportklettern an die Hand genommen. In der Kletterhalle Lenzburg werden regelmässige Trainings für Leistungskletterer und Wettkampfgruppen unter Leitung von ausgebildeten Fachtrainern stattfinden. Mit diesem Angebot soll das Problem der fehlenden Trainerbetreuung gelöst werden.

Die diesjährige GV wird meine letzte Amtshandlung als Co-Präsident sein. Nach fünf spannenden Amtsjahren trete ich, mit 65 Jahren, in den Ruhestand. An dieser Stelle danke ich meinen geschätzten Vorstandskolleginnen und -kollegen für die überaus gute Zusammenarbeit. Den Sektionsmitgliedern danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen.

«Die Rote Karte»

Clubnachrichten für die Mitglieder

Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Aarau, 5000 Aarau
Postkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Nr. 2 März/April 2012

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion,
«Veranstaltungen» und «Personen»:
Tobias Wullschleger, Quellstrasse 10,
5032 Aarau, 079 605 90 90,
tobias.wullschleger@me.com

«Touren und Wanderungen»:

Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, 062 822 07 35 /
079 548 27 31,
lienivreni@bluewin.ch

«Mitteilungen» und «Tourenberichte»:

Werner Stocker, Kreuzackerstr. 1,
5012 Schönenwerd, 062 775 02 64,
wstocker@eglinristic.ch

Layout:

Fritz Gebhard, Platteweg 21,
5024 Küttigen, 062 827 15 18,
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Yvonne Stocker-Bachmann,
Kreuzackerstr. 1, 5012 Schönenwerd,
062 775 02 64 / 079 313 31 75,
yebn@bluewin.ch

Internetseiten SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.joaarau.ch
Markus Meier, Zietmattweg 6,
4462 Rickenbach, 061 823 12 77
markus.meier-trost@bluemail.ch

Mitgliederverwaltung/

Adressänderungen

Yvonne Widmer
Gislifuhweg 8, 5023 Biberstein,
062 776 10 15,
widmeryvonne@hotmail.com

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 3/2012 1. April 2012
Nr. 4/2012 1. Juni 2012
Nr. 5/2012 1. August 2012
Nr. 6/2012 1. Oktober 2012

Nr. 1/2013 1. Dezember 2012

Nr. 2/2013 1. Februar 2013

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Wanderungen	4
Sektionstouren im März	4
Sektionstouren im April	9
Voranzeigen	13
Familienbergsteigen FaBe	14
Voranzeige	15
Kinderbergsteigen KiBe	16
Voranzeige	17
JO Aarau	17
Frauengruppe	18
Seniorengruppe 1 A	19
Voranzeige für Senioren A + B	19
Seniorengruppe 1 B	19
Seniorengruppe 2	20
Vereinigung Schönenwerd	20
Veranstaltungen	21
Generalversammlung	21
Monatsversammlung April	21
Putztag im Klettergarten Eppenbergr	21
Generalversammlung vom Freitag, 2. März 2012	22
Jahresberichte	24
Mitgliederzahlen	24
Sektion: Wintertouren	24
Sektion: Schneeschuhtouren	25
Sektion: Sommertouren	25
Sektion: Wandern	25
Familienbergsteigen	26
Kinderbergsteigen	26
JO Aarau	27
Frauengruppe	27
Seniorengruppe 1 A	28
Seniorengruppe 1 B	28
Seniorengruppe 2	29
Chelentalpütte	29
Irehägeli	29
Ressort Umweltkommission	30
Die Rote Karte	30
Homepage	30
Tourenstatistik	31
Erläuterungen des Kassiers zur Jahresrechnung 2011	32
Erfolgsrechn. mit Vorjahresvergleich und Budget 2012	33
Schlussbilanz 31. Dezember 2011 mit Vorjahresvergleich	36
Mitteilungen	37
Jubiläumsbroschüre 2013	37
Redaktionsschluss	37
Schwarzes Brett	37
Personen	37
Neumitglieder	37
Austritte	37
Geburtstage	38
Todesfälle	38
Gesucht	38
Tourenberichte	38

Umschlagabbildung

FaBe Schneeschuh- und Schlitteltour auf den Chasseral
vom 15. Januar 2012 Fotografien: Patricia Schibli

Sektionstouren im März

Klettertraining im Kraftreaktor Klettereldorado, in Lenzburg

Freiwilliges Klettertraining in der Kletterhalle in Lenzburg. Es besteht zurzeit kein offizieller Trainingstag. Der Eintritt ist an der Kasse zu bezahlen (mit SAC-Ausweis, Sektion Aarau = 20% Rabatt).

3. März

TL	Tälligrat, 2748 m, Sm2
Karten	Agnes Müller
Anforderungen	265 S 1251 Val Bedretto
Route	↑ 1200 Hm in ca. 4 h von Realp–Ober Chäseren–Stelliboden–Schijenboden–Tälligrat, Abfahrt wie Aufstieg
Abfahrt/Treff	Bahnhof Aarau oder P Kölliken oder nach Vereinbarung, Zeitpunkt wird später bekannt gegeben
Verpflegung	aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in Realp
Kosten	ca. Fr. 65.–
Ausrüstung	komplette Schitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel
Anmeldung	bis Do 1. März, beim TL 062 893 35 61 oder agnes.rolf@hispeed.ch
Durchf./Info	Fr 2. März beim TL zwischen 18.00 und 18.30

3./4. März:

TL	Ruchstock, 2814 m und Brunnistock, 2952 m, Sm2–3
Karten	Jutta und Uli Römmelt
Anforderungen	LK 1119 und 245S Skitour Sm3 ↑ 1600–1800 Hm, ↓ 280 Hm, MZ ca. 5–6 h Skitour Sm2 ↑ mind. 820 Hm, ↓ 2200 Hm, MZ ca. 5–6 h
Route	von St. Jakob im Grosstal, vorbei an Grossalp und Chaiserstock hinauf zum Ruchstock (2814 m). Von hier fahren wir mit kleinem Gegenanstieg zur Rughubelhütte ab. Von der Rughubelhütte über Schlossstocklücke auf den Brunnistock (2952 m), Abfahrt über Blüemlisalpfirm zurück ins Grosstal und hinunter nach St. Jakob
Abfahrt/Treff	P&R Parkplatz Aarau West, 6.00
Rückfahrt	ca. 17.00
Verpflegung	Übernachtung mit HP, Grössere Mengen aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 120.–
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel
Anmeldung	bis Mittwoch, 22. Februar, beim TL ullrich.roemmelt@ksa.ch oder jutta.roemmelt@gmx.ch



LANDI Läden in Kölliken, Däniken, Winznau und Zetzwil

- ☺ Blumen und Gartencenter
- ☺ Wein- und Getränkeortiment
- ☺ Freizeit- und Arbeitskleider
- ☺ Kleintiernahrung und Zubehör

TopShop in Kölliken, Winznau

- ☺ 365 Tage geöffnet
- ☺ kundenfreundliche Tankstelle

Brenn und Treibstoffhandel

- ☺ Kölliken und Zetzwil

4. März

TL Silvia Menhorn
LK 1190
Art der Tour Skitour, Aufstieg ca. 1500 Hm/5 h
Abfahrt mit PW 6.30 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 40.–
Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung, inkl. LVS, Schaufel und Sonde
Anmeldung bis 2. März. beim TL 079 652 37 91
Durchführung 3. März zwischen 19 und 20.00

Ab 9. März

Anforderung

Termine

Kursinhalt

Teilnahme

Durchführung

Kosten

Anmeldung

Kletterkurs für Fortgeschrittene im Kraftreaktor, Lenzburg

5b. Unter Anleitung eines erfahrenen Instructors vom Kletterteam des Kraftreaktors in Lenzburg werden wir versuchen, unser Kletterniveau zu verbessern.

jeweils am Fr. 9., 16., 23. & 30. März um 19.00–21.30

Standardbewegung & Bewegungsoptimierung

Projektarbeiten Videoanalyse

Routen lesen & planen

Psychentraining & Trainingsplanung

Kletterniveau 5b in der Halle

ab 4 bis max. 8 Teilnehmern

Fr. 200.– bis 100.–, (je nach Teilnehmerzahl) + Eintritt

bis 4. März, bei beni-meichtry@bluewin.ch, 062 824 68 10 oder 079 769 17 44

10. März

TL

Putztag im Klettergarten Eppenberg

R Schnell

Siehe Veranstaltungen

10./11. März

TL

Karten

Anforderungen

Route

Abfahrt/Treff

Ausrüstung

Verpflegung

Kosten

Anmeldung/Info

Durchführung

Witenwasserstock, 3082 m, Gross Muttenhorn, 3099 m, Sm3

Andreas Stehli

255 S + 265 S / 1231 + 1251

1. Tag technisch wenig schwierige Tour, ↑ 1550 Hm, ↓ 500 Hm, ca. 6 h. Aufstieg 2. Tag: einige Steilstellen, ↑ 1150 Hm, ↓ 2150 Hm, ca. 4.5 h.

Realp–Witenwasserental–Rotondohütte–Witenwasserstock–Rotondohütte; Rotondohütte–Leckpass–Muttengletscher–Gross Muttenhorn–Deieren–Realp

mit PW ab P bei Autobahneinfahrt Kölliken, 5.30. Abfahrt ins Urserental (ab Aarau Bahnhof nach Absprache)

vollständige Skitourenausrüstung, inkl. LVS, Schaufel und Sonde, Pickel/Steigeisen nach Verhältnissen

aus dem Rucksack

ca. Fr. 110.–

bis Freitag, 2. März, an den TL Andreas Stehli, andreas.stehli@swissonline.ch, 079 597 37 04

Freitagabend ab 18.00

10./11. März

TL

Anforderungen

Route

Abfahrt/Treff

Rückfahrt

Ausrüstung

Unterkunft

Kosten

Wanderung im Süden (?), T2

Peter Demuth

gemütliche Winter-Bergwanderung mit je ca. 5 h MZ und bis ca. 800 Hm Auf- und Abstiege

noch nicht festgelegt, hängt von der Schneesituation ab.

Voraussichtlich Region Ossola (evtl. Valle Anzasca)

mit öV, geplant Aarau ab 06.47 nach Domo

mit öV, Aarau an 20.44

Wanderausrüstung mit Stöcken und ZV aus dem Rucksack, Pass oder ID, Hüttenfinken

einfaches Gasthaus

ca. Fr. 70.– und Euro 55.–, Basis Halbtax und HP

LOWA
simply more...

★★★
WEHRLI

Mit LOWA über alle Berge



**LOWA-Wanderschuhe bringen Sie weiter.
SAC-Mitglieder erhalten bei jedem LOWA-Kauf 10% Rabatt.**

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Bitte Mitgliedskarte mitbringen.

- Anmeldung bis So. 04. März, 062 777 16 31 oder 079 244 68 62 oder peter_demuth@bluewin.ch
- Besonderes da die jahreszeitlichen Verhältnisse sich immer weniger an den Kalender halten, ist eine Bergwanderung im Winter auch immer weniger voraus planbar... Ziel und Route werde ich kurzfristig festlegen. Evtl. auch im Norden oder auch einfache Schneeschuhtour (WT2) möglich
- 17./18. März Zermatt–Breithorn, 4165 m, SST WT4**
LK Zermatt
- Anforderungen Schneeschuhtour, Aufstieg Firn, Gipfelgrat, ca. ↑ 980 Hm, ↓ 380 Hm, MZ ca. 9 h
- Route Zermatt–Kl. Matterhornbahn–Trockener Steg–Plateau Rosa–Breithornplateau–Breithorngrat, Gipfel. Abstieg zum Kl. Matterhorn, Bahn nach Zermatt
- Abfahrt/Treff Aarau Hbf, Sa, 12.30, Aarau–Visp, Abfahrt 12.45.
Rückfahrt So Abend ab Zermatt
- Ausrüstung Hochtourenausrüstung, LVS, Schneeschuhe, Seile nach Absprache
- Verpflegung Sa: ZV aus dem Rucksack, Übernachtung. HP Herberge Zermatt.
So: ZV aus dem Rucksack
- Kosten ca. Fr. 280.– (mit Halbtax), ca. Fr. 370.– (ohne Halbtax) bei 5 TN
- Anmeldung/Info bis 01.03. an den TL Stefan Michler, +49 7674 9208 90, +49 160 97 20 25 42 oder stefan@8loom.net
- Durchführung telefonisch beim TL, Info erfolgt bei Anmeldung
- Besonderes Abwechslungsreiche Schneeschuhtour im Hochgebirge (Info zum Material gerne beim TL anfragen)
- 17./18. März Ponte Brolla, K5a–5c**
TL Hans Rudolf Lüscher
- Kletterführer Plaisir süd, Gebiete 26 und 27. Schöne Mehrseillängen im 5. Grad. Castelliere, je nach Teilnehmern auch Speroni mit 12 Seillängen
- Anforderungen zuverlässiges Sichern und viel Erfahrung mindestens in der Halle sind erforderlich. Auch wer am Fels noch wenig Erfahrung hat, darf sich anmelden. Wir brauchen aber auch routinierte Seilführende
- Abfahrt/Treff mit PW oder öV nach Absprache, Aarau ab z.B. 06.30, Ponte Brolla an 10.13, So ab 16.41, Aarau an 20.27
- Ausrüstung: Wanderschuhe, 6 Express, Sicherungsschlinge, andere Schlingen, HMS und andere Schraubkarabiner, Abseilachter oder Tuber, Kletterfinken. Seile (60 m oder Doppel) nach Absprache
- Verpflegung aus dem Rucksack
- Kosten für Fahrt mit PW oder öV via Gotthard–Locarno nach Ponte Brolla, Übernachtung in einfachem Hotel mit Halbpension und Leitung ca. Fr. 135.–
- Anmeldung/Info wegen Ferienabwesenheit bin ich vom 3.–10. März nicht für Auskünfte erreichbar. Anmeldung per Post oder E-Mail bis 10. März an hr@luescher.org, H.R. Lüscher, 062 776 43 51/078 714 42 86, unter Angabe, ob als Seilführer einsetzbar und ob Auto oder öV bevorzugt wird
- Durchführung nur bei gutem Wetter, Entscheid am Freitag vor der Tour (bitte E-Mail lesen).
- 24. März Uri Rotstock, 2928 m, Ss3**
TL Roland Heizmann
- Karten 245S
- Art der Tour Skitour, ↑ 2000 Hm in ca. 6–7 h. Start bei Luftseilbahn St. Jakob durch das Grosstal zur Gitschenhoerelihütte. Von da in einer langen Schlaufe zum Skidepot und dann mit Steigeisen und Pickel auf den Gipfel. Technisch und konditionell anspruchsvolle Tour, die mit einem herrlichen Gipfel mit Super-Aussicht belohnt wird
- Treffpunkt 04.30 Badiparkplatz in Schöffland
- Verpflegung aus dem Rucksack
- Kosten ca. Fr. 50.–

- Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel, Sonde, Steigeisen und Pickel
- Anmeldung bis Mi, 21.3. beim TL per E-Mail: roland.heizmann@bluewin.ch
Durchf./Info Fr, 23. März, zwischen 19 und 20.00 an TL 079 599 58 37
- 24./25. März Wildhorn, 3247 m, Sm2**
TL Th. Fuhrer
Die Tour findet aus gesundheitlichen Gründen nicht statt (Oberarmbruch des TL)
- 24./25. März Rundtour Wildstrubel Sm2**
Achtung neues Datum
TL Silvia Burri
Karten 263S Wildstrubel, 1267 Gemmi
Anforderungen Sa ↑ 940 Hm, ↓ 800 Hm, So ↑ 1030 Hm, ↓ 1600 Hm
Route Engstligenalp–Tossenlift–Tierhöri–Chindbettipass–Tälligletscher–Roter Totz–Lämmerenhütte–Wildstrubel–Engstligenalp
Abfahrt/Treff öV ab SBB Aarau 5.49 Gleis 4
Verpflegung HP in der Lämmerenhütte, 2 x ZV aus dem Rucksack
Kosten mit Halbtax Fr. 175.– ganzes Billett Fr. 250.– (inkl. Bergbahn + Hütte)
Ausrüstung komplette Gletscher-Skitourenausrüstung, inkl. LVS, Harscheisen, Sonde und Schaufel, Gstädtli, Handbrusik, 1 lange Schlinge/Reepschnur, Schraubkarabiner, Pickel, Seil nach Absprache; Hüttenschlafsack (Daunendecken vorhanden)
- Anmeldung bis 18.3. TL 079 599 56 37 oder burri.s@bluewin.ch
Durchf./Info Fr., 23.3. vormittags per E-Mail oder Telefon
Besonderes Chindsbettipass und Frühstückspatz je kurze aber steile Stücke. Am Samstag 2 x anfallen, längeres Flachstück und leichte Kletterei
- 25. März Chüebodehorn, 3070 m, Sm3**
TL Martin Knechtli
Karten 1251 Val Bedretto
Anforderungen ↑ 1450 Hm, ↓ 1450 Hm, ca. 7–8 h unterwegs
Route von All'Acqua im Bedretto direkt die linke Talseite hoch, an der Pianseccohütte vorbei und über den Gerenpass zum Skidepot. Dann zu Fuss, evtl. mit Eisen, auf den Gipfel
Abfahrt/Treff 5.30 Bahnhof Aarau bei den Parkplätzen gleich neben der grossen Uhr. Fahrt mit Pw
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 65.–
Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel, Harscheisen, Steigeisen (Alu genügt) und Pickel
- Anmeldung bis Do, 22. März, beim TL 062 777 29 80
Durchf./Info Sa 24. März, beim TL zwischen 18.00 und 19.00
Besonderes - Beherrschen der Spitzkehren in möglicherweise harten Steilhängen
- Die Route bedingt sichere Schneeverhältnisse und sichtiges Wetter
- Bei klarer Sicht ein Gipfel mit Blick zur Disgrazia im Osten bis Mont Blanc im Westen
- Näheres und Bilder zur Tour auf www.gipfelbuch.ch, Zurückblättern zum Eintrag Chüebodehorn von 15.1.12
- 30.3.–1.4. Räterichsboden–Gauli–Ränfenhorn–Rosenloui, WT5**
TL Peter Demuth, mit Bergführer Martin Schöppli
Karten 255 (S) oder 1230
Anforderungen hochalpines Schneeschuh-trekking mit teils ausgesetzten Abschnitten, bis 1100 Hm Auf-/Abstiege, ca. 6–7 h MZ

Route	Räterichsboden–Vorgipfel Alplistock (2818 m)–Bächlitalhütte–Obri Bächliücken–Gaulihütte–Ränfenhorn (3259m)–Rosenlauri
Abfahrt/Treff	mit öV und Alpentaxi, Seilbahn, Aarau ab 07.14
Rückfahrt	mit Alpentaxi und öV, Aarau an 18.44
Ausrüstung	Schneeschuhausrüstung mit LVS, Schaufel, Sonde, Pickel, Steigeisen, Anseilgurt, ZV für 3 Tage
Unterkunft	Bächlital- und Gaulihütte
Kosten	Reise (mit Halbtax) inkl. Seilbahn und 2x Alpentaxi, Führung mit Bergführer, 2 x HP in SAC-Hütten, ca. Fr. 310.–
Anmeldung	bis 20. März, 062 777 16 31 oder 079 244 68 62 oder peter_demuth@bluewin.ch

31.3.–1.4.

Zwächten, 3080 m, Krönten, 3107 m, Sm3

TL	Urs Sandmeier
Karten	255S Sustenpass, 1211 Meiental, 1191 Engelberg
Anforderungen	Sa: ↑ 1400 Hm, ↓ ca. 1500 Hm Abfahrt, MZ Aufstieg 4–5 h. So: ↑ 1207 Hm, ↓ ca. 2000 Hm Abfahrt, MZ Aufstieg 3½–4 h. Die Abfahrtszeiten richten sich nach den aktuellen Schneeverhältnissen.
Routen	Sa: Gorezmätten–Rotgand–Rosspiel–Rossfirn–Pt.2995–Zwächten, 3080 m. Abfahrt Glattfirn–Pt. 2652 zur Kröntenhütte, 1903 m. So: Kröntenhütte–Pt.2652–Pt.2832–Kröntenlücke, (Skidepot)–Krönten, 3107 m. Abfahrt Glattfirn–Pt.2652 zur Kröntenhütte, 1903 m, anschliessend Abfahrt ins Erstfeldertal via Eillbogen nach Bodenberg, 1000 m, Rückfahrt mit Alpentaxi nach Erstfeld.
Abfahrt/Treff	öV Aarau ab 5.17 via Zürich–Göschenen, an 07.48, ab hier mit Alpentaxi nach Gorezmätten
Rückfahrt	Erstfeld ab 15.33, Aarau an 17.27
Verpflegung	Kröntenhütte, HP, unterwegs aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 160.– mit Halbtax, inkl. Alpentaxi, berechnet mit 7 Teilnehmern
Ausrüstung	komplette Skihochtourenausrüstung, inkl. LVS, Sonde, Schaufel, Harscheisen, Helm, Klettergurt, Pickel, Steigeisen, Seile nach Absprache
Anmeldung	bis Mo, 26. März, beim TL. P 062 891 31 74 oder urs.sandmeier@gmx.ch
Durchf./Info	Fr. 30. März, beim TL zwischen 18.00–19.00
Besonderes	Achtung diese Tour kann nur bei sehr sicheren Verhältnissen durchgeführt werden. Teilnehmerbeschränkung auf max. 7 Personen. Evtl. wird eine alternative Tour kurzfristig nach Rücksprache mit dem Wintertourenchef angeboten

Sektionstouren im April

5.–9. April

Osterskitouren Unterwallis, Sm2

TL	Urs Frey
Karten	282S/1345/1346/1366
Anforderungen	mittelschwere Skitouren, Aufstiege 800 bis 1600 Hm, 3 bis 6 h
Touren	es sind folgende Touren geplant: Mont Telliers, 2951 m, Becca Colinta, 2814 m, Grand Golliat, 3238 m, Le Mourin, 2766 m
Ausrüstung	normale Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel
Abfahrt	5. April Aarau ab ca. 13.00
Rückkehr	9. April Aarau an ca. 19.00
Unterkunft	Hotel du Crêt, Bourg-St-Pierre, www.hotel-du-cret.ch
Kosten	HP/Reise mit Halbtax/Leitung ca. Fr. 500.–
Anmeldung	bis 29. Januar bei Bruno Wildi, 062 849 02 38, bruno_wildi@bluewin.ch
Auskunft	Angemeldete erhalten Anfang März detaillierte Informationen beim TL Urs Frey, 062 827 23 38, freyu@bluewin.ch

9. April

Gansingen

TL	H. Hort
	Die Tour muss aus geschäftlichen Gründen abgesagt werden.

14.-18. April

TL

Klettern Provence

HR. Lüscher

Klettern in den Dentelles de Montmirail Nähe Avignon. Schöne Ein- bis Dreiseillängenrouten im hoffentlich vorgezogenen Frühling! Ausführliche Ausschreibung in der RK 1/2012

Diese Klettertage sind ausgebucht. Interessierte für frei werdende Plätze wenden sich an H. R. Lüscher, hr@luescher.org/ 062 776 43 51/078 714 42 86

15. April

TL

Karten

Anforderungen

Route

Hinfahrt

Rückfahrt

Verpflegung

Kosten

Ausrüstung

Anmeldung

Durchf./Info

Frühlingswanderung T1

Astrid und Hansruedi Nideröst

225T Zürich, 235T Rotkreuz

Frühlingswanderung, T1, MZ ca. 5½ h

Mosen 458–Aesch 478–Rüedike 663–Gitzitobel 605–Trölete 697–Rossweid 670–Hämikon 682–Müswangen 783–Sulzerberg 812–Allmend 807–Lieli 650–Höhi–Kleinwangen 542–Fernen 499–Baldegg 469–Seeuferweg–Gelfingen 473

mit öV, Aarau ab 8.23 via Lenzburg nach Mosen

Gelfingen ab, nach 16.00

ZV und Picknick aus dem Rucksack

ca. Fr. 11.30 mit Halbtax; Billette Aarau–Mosen und Gelfingen–Aarau selber lösen

Wanderausrüstung, gutes Schuhwerk. Stöcke empfohlen

bis Freitagmittag, 17. Februar, an Astrid und Hansruedi Nideröst,

062 721 33 30, E-Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch

die Wanderung wird nur bei guten Bedingungen (sicheres Wetter) durchgeführt. Auskunft am Samstagabend, 14. April, ab 20 Uhr über 062 721 33 30

15.–21. April

TL

Karten

Anforderungen

Mögliche Ziele

Abfahrt/Treff

Unterkünfte

Verpflegung

Kosten

Ausrüstung

Anmeldung

Besonderes

Tourenwoche Ortler, Sm2

Beatrix Eisenhut, Bergführer Christian Wittwer

72 Ortler/Cevedale, Kompass

Sm2–3, Aufstiege bis 1200 Hm im hochalpinen Gelände

Pizzo Tresero, 3594 m, Ballon de la Mare, 3703 m, Monte Cevedale, 3769 m, Königsspitze, 3851 m

nach Absprache mit Kleinbus oder öV, evtl. mit Kleinbus ab Zernez ins Valle dei Forni

Branca-, Pizzini-, Larcher- und Martellerhütte, je nach Routenwahl

ZV aus dem Rucksack, HP in den Hütten

ca. 800.– plus Fahrspesen

komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel, Steigeisen, Pickel, Anseilgurt, 2 Karabiner

bis spätestens 15.03. beim TL 062 893 23 04, 079 234 14 61 oder

b.eisenhut@hispeed.ch

Teilnehmerzahl auf 8 Personen beschränkt, bitte um frühzeitige Anmeldung. Seil muss abwechslungsweise getragen werden. Die Angemeldeten erhalten ein detailliertes Programm vor Tourenbeginn

21./22. April

TL

Karte

Route

Allalinhorn, 4027 m, Strahlhorn, 4190 m, Sm2

Silvan Schenk

284 S, Mischabel

Sa: Von der Station Mittel Allalin (3460 m) steigen wir über den Feejletscher ins Feejoch und über die Westflanke in ca. 2 h auf den Gipfel. Abfahrt zur Brianniahütte.

Mit dem SAC Aarau kommst du auf Touren! ...

So: Von der Britanniahütte (3030 m) steigen wir über den Allalingletscher zum Adlerpass und über den WNW-Grat in insgesamt ca. 5 h auf den Gipfel. Abfahrt nach Saas Fee

Abfahrt/Treff mit der Bahn, Aarau ab 06.14, über Bern, Visp nach Saas Fee. Billette bitte selber lösen

Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde

Kosten ca. Fr. 105.–, je nach Teilnehmerzahl, ohne Bahnen

Anmeldung/Info bis 5. April, silvan.schenk@bluewin.ch

Durchführung Fr., 20. April, zwischen 19.00 und 20.00 beim TL 079 733 70 33

22.–28. April Wanderwoche Clos du Doubs (Doubstal) und Ajoie

TL Astrid und Hansruedi Nideröst

Karten 222T, Clos du Doubs

Art der Tour leichte, unspektakuläre aber ausgedehnte Wanderungen (5–7 h.) in der lieblichen Landschaft des Clos du Doubs und der Ajoie. Teilweise aussichtsreich, dann wieder viel durch Wald, über die Höhen von St-Ursanne und an den bekannten Weihern von Bonfol und Umgebung vorbei, überwiegend auf Wiesen- und Waldwegen.

Unterkunft Übernachten mit HP in St-Ursanne und in Vendlincourt. Einfache aber zweckmässige Hotels mit 2-er oder Mehrbettzimmer

Kosten Wanderwoche mit HP, Mittagessen am Rückreisetag, Gepäcktransport am Dislokationstag Fr. 490.–. Hin- und Rückfahrt und Fahrten mit öV, Billettkosten nicht inbegriffen

Spezielles Details bei den TL. Definitive Anmeldungen bis spätestens Samstag, 24. März, an Astrid und Hansruedi Nideröst, 062 721 33 30 oder per E-Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch. Begrenzte Teilnehmerzahl. Tourenbesprechung: Freitag, 13. April, nach der MV in der Traube in Küttigen

25. April Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Randen Werktagstour

TL Sektion Randen: Niklaus Wütrich, Marthalen, 052 319 28 64
Sektion Aarau: Peter Vinanti, Schönenwerd, 062 894 19 75

Karten 1:25'000 Blatt Eglisau u. Andelfingen

Anforderungen leichte, beschauliche Wanderung, ↑ 140 Hm ↓ 170 Hm, 9 km, von Marthalen nach Rheinau

Abfahrt ab Aarau mit dem ICN 07.30 nach Winterthur, umsteigen auf die S33 nach Marthalen, Ankunft 9.01. Kosten: Fr. 34.– Halbtax

Route von der Station zu Fuss in 20 Min. zum Kaffeehalt im Rest. Rössli. Marthalen ist bekannt für seine schönen Riegelbauten. Danach wandern wir in ca. 2 h via Radhof durch Feld, Wald und Reben nach Rheinau. Mittagessen im alten, schönen Rest. Buck. Tagesmenü ca. Fr. 20.–. Ab 14.30 besichtigen wir unter kundiger Führung (Fr. 3.– p/P) die imposante barocke Kirche auf der Klosterhalbinsel. Nachher geht es dem Rhein entlang in 20 min. nach Neurheinau und von hier mit dem Postauto, Abfahrt 16.42, nach Marthalen, mit der S33 um 16.59 nach Winterthur, umsteigen auf den ICN nach Aarau, Ankunft: 18.27 bis So., 22. April, an Peter Vinanti

Anmeldung bei Schlechtwetter können wir die Wanderung etwas kürzen und andererseits die Besichtigung ausdehnen

Durchf./Info

Besonderes Infos über das Kloster Rheinau unter www.klosterkircherheinau.ch
Unsere Schaffhauser Kameraden würden sich freuen, eine stattliche Anzahl Aarauer begrüssen zu dürfen

**... und profitierst von 20 % Rabatt auf die öV-Anreise.
Siehe „Mit Zug z' Bärg“ auf sac-aarau.ch/Umweltkommission**

25. April
TL Beni Meichtry, 062 824 68 10 oder 079 769 17 44, beni-meichtry@bluewin.ch
Anforderungen keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Für alle empfehlenswert, eine Auffrischung hat noch niemandem geschadet. Üben dürft ihr zu Hause schon.
Treffpunkt 19.00 Werkhof Gebr. Wehrl, Holzbau, Benkenstrasse, Küttigen, ehem. Garage Graf, neben Rest. Kreuz.
Ausrüstung Anseilgstättli, Karabiner, Abseilgerät und div. Reepschnüre, evtl. Seil
Anmeldung keine, **dafür pünktlich erscheinen!!!**
Besonderes ich bin dankbar für alle freiwilligen TourenleiterInnen, die mithelfen

2. Mai
Seiltechnikkurs II, Anwendungen
Liebe Tourenleiterinnen und Tourenleiter
Für eine reibungslose Durchführung des Seiltechnikkurs I & II bin ich auf eure Hilfe angewiesen. Es werden jeweils 5–6 Leiter benötigt. Wer mithelfen kann, (1 oder 2-mal) melde sich bitte bei mir.
Beni Meichtry, 062 824 68 10, 079 769 17 44, beni-meichtry@bluewin.ch

28. April
TL Thomas Fuhrer
Karten 1106/1107
Anforderungen aussichtsreiche Bergwanderung auf den höchsten Solothurner Berg im Gebiet des Weissensteins. MZ ca. 4½ h, ↑ 900 Hm, ↓ 250 Hm
Route: Aufstieg von Oberdorf über den interessanten Ostgrat (Gitziflue) in 2¼ h auf die Hasenmatt. Kurzer Abstieg zum Restaurant Althüsli, wo wir ein verdientes Dessert einnehmen können. Weiter auf dem Jurahöhenweg über die Stallflue und die Wandflue zum Unteren Grenchenberg. Wer will, kann mit dem Trotti-nett ins Tal sausen (Fr. 15.–)
Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 7.47 via Olten–Solothurn nach Oberdorf SO (an 8.45)
Rückkehr Unterer Grenchenberg ab 16.45 via Grenchen Süd–Olten nach Aarau (an 18.12)
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 26.–; bei genügend Beteiligung wird ein Kollektiv gelöst (Info per E-Mail spätestens am Vorabend durch den TL).
Ausrüstung Normale Wanderausrüstung, Regenschutz, Stöcke empfehlenswert
Anmeldung/Info bis 25. April unter Angabe, ob eine Trottimiete gewünscht wird und ob ein HT vorhanden ist, beim TL Thomas Fuhrer, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch.
Durchführung bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 27. April ab 20.00. Alle Angemeldeten erhalten letzte Infos vorgängig noch per E-Mail!

29. April
TL Beni Meichtry
Karten 1192 Schächental / 246S Klausenpass
Anforderungen ↑ 2100 Hm = ca. 6–7 h
Abfahrt/Treff 4.00 mit PW ab P. N1 Kölliken
Verpflegung ZV aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 70.–
Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde, Steigeisen & Pickel
Anmeldung bis Mi. 25. April, beim TL, 062 824 68 10, 079 769 17 44, beni-meichtry@bluewin.ch
Durchf./Info Sa. 28. April, beim TL zwischen 18.00 und 19.00
Besonderes sehr lange und anspruchsvolle Tour, bis 40° steil!

29. April **Balmflue S-Grat, 5b**
 TL Urs Frey
 Anforderungen Beherrschung der Seil- und Sicherungstechnik, Klettertechnische Schwierigkeit 5b für Vor- und Nachsteiger obligatorisch. Kletterzeit ca. 5 h
 Abfahrt/Treff 06.30 P in Kölliken, Fahrt mit PW via Solothurn nach Oberrütenen
 Ausrüstung komplette Kletterausrüstung mit Helm; Seil und Sicherungsmaterial nach Absprache. Gutes Schuhwerk für Zu- und Abstieg
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 25.–
 Anmeldung/Info bis 22. April an den TL Urs Frey, 062 827 23 38 freyu@bluewin.ch
 Durchführung Donnerstagabend ab 18.00
 Besonderes Tour mit alpinem Charakter und ist für Juraverhältnisse sehr lang

Voranzeigen

5. Mai **«Energietour» AKW Gösgen, T1**
 TL Yvonne Stocker
 Karte Olten 224
 Anforderungen einfache und gemütliche Wanderung, MZ ca. 4 h mit Besichtigung AKW Gösgen (ca. 3 h)
 Route Erlinsbach–Stüsslingen–Niedergösgen–Schachen–Kernkraftwerk–Bahnhof Däniken
 Abfahrt/Treff Aarau ab 8.19 mit Bus Nr. 2 nach Erlinsbach Dorfplatz; Retour ab Däniken 17.12 mit SBB
 Verpflegung aus dem Rucksack, Apéro nach der Besichtigung
 Kosten ca. 10.– mit Halbtax
 Ausrüstung bequeme Wanderausrüstung, evtl. Regenschutz; gültiger Ausweis mit Foto (ID, Pass oder Fahrausweis) da Ausweiskontrolle!
 Anmeldung **21. April** bei der TL 079 313 31 75 oder E-Mail: y.w.stocker@bluewin.ch
 Info spätere Anmeldungen können vom AKW Gösgen aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigte werden. Mindestalter ist 12 Jahre!

26.–28. Mai **Pfingsten T2–T3**
 TL Christine Gerber
 Grenzüberschreitendes Trekking Genf–Mont Salève–Lac d'Annecy/F
 Anmeldungen bis **30. April** an die TL Christine Gerber 077 407 13 37, chri-ge@bluewin.ch
 Detailinfos folgen in der RK Nr. 3

16./17. Juni **Grundausbildung Alpinetechnik/Hochtouren**
 TL Raffael Schnell, Martin Bucher, Max Hirsbrunner
 Am Anfang der Hochtourensaison machen wir wie jedes Jahr ein Ausbildungswochenende (Eiskurs mit Anwendungstour) für zukünftige Alpinistinnen und Alpinisten. Ein Muss für alle Anfängerinnen und Anfänger sowie weniger Erfahrene, um an den Sektionstouren teilnehmen zu können!
 Ausbildungsschwerpunkt ist die Eisausbildung. Am Samstag üben wir mit Steigeisen, Seil und Pickel das Verhalten auf dem Gletscher. Das Gelernte wird am Sonntag bei einer Anwendungstour gleich umgesetzt. Zusammen mit weiteren erfahrenen Tourenleiterinnen und Tourenleitern sind wir in kleinen Gruppen unterwegs. Wir übernachten in unserer Chelenalphütte. Aus organisatorischen Gründen, und da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, bitten wir alle Frühentschlossenen, sich bereits jetzt anzumelden. Die Kosten werden ca. Fr. 190.– betragen.
 Nähere Infos Ausgabe Nr. 3 Mai/Juni, der Roten Karte. Wir freuen uns, im Juni mit einer grossen Gruppe ins wunderschöne Göscheneralptal reisen zu dürfen!
 Anmeldung an: Max Hirsbrunner, max.hirsbrunner@aarburg.ch oder max.hirsbrunner@hispeed.ch; 062 823 03 45 / 079 281 76 50

7.–14. Juli	Erlebniswanderungen auf unbekanntem Pfaden im Goms, T2–T3+ KulTour, NaTour
TL	Christine Gerber
Karten	255 Sustenpass / 265 Nufenenpass Das Goms, ein sonniges Hochtal im Quellgebiet des Rottens, befindet sich „zuoberst“ im Wallis und grenzt ans Urserental, Berner Oberland, ans Bedrettental und ans Pomatt/Italien. Grimsel, Furka und Nufenen haben hier ihren Ausgangspunkt, Münster ist der Hauptort. Das Binntal ist ein Seitental. Das Goms hat eine wechselvolle Geschichte und bewegte Vergangenheit, viele wildeinsame Flecken und eine herrliche Alpenflora. Es ist reich an Mineralien und grossartigen Bergkristallen. Nicht zuletzt ist es eine bedeutende Sakral-Landschaft mit über 60 eindrücklichen Kapellen und Kirchen und zahlreichen Kraftorten.
Anreise	Wir reisen mit öV an und haben unseren „Standplatz“ in einem etwas abgelegenen heimeligen Gommerhaus auf 1556 m ü. M. Jeden Tag sind wir mit leichtem Rucksack auf ausgedehnten Wanderungen unterwegs. Dabei erfahren wir viel Spannendes zu Menschen, Tieren, Pflanzen, Vergangenheit, Besonderheiten. MZ zwischen 5–7, evtl. 8 h. Tempo moderat.
Anmeldungen	bis 31. Mai bei 062 771 59 34 / 077 407 13 37 oder chri-ge@bluewin.ch Angemeldete erhalten detaillierte Infos bis Ende Mai. Teilnehmerzahl begrenzt auf 12 Personen

Familienbergsteigen FaBe

3. März	Schlitteltour Sieben Hengste, 1955 m, WT2 Die Tour findet aus gesundheitlichen Gründen nicht statt (Oberarmbruch des TL).
	Klettertraining im Kraftreaktor: Das FaBe bietet im März ein Klettertraining an. Eine Anmeldung bis zum Vorabend beim verantwortlichen Leiter Christoph Henzi ist zwingend (christoph@henzi.info, 079/704 07 26), die Kosten betragen Fr. 10.– pro Familie.
Termin:	Mo, 19. März, 18–19.30
10./11. März	Albert Heim Hütte, Chli Bielenhorn, 2940 m, WT3+++, Schneeschuhtour mit Schlitteln
TL	Patricia Schibli
LK	1231, 255S
Art der Tour	wenig schwierige Schneeschuhtour, Abstieg mit Schneeschuhen (evtl. Teller- rutscher z.T. einsetzbar) und mit gemieteten Schlitten ab Tiefenbach 6.5 km auf der geschlossenen Furka-Passstrasse
Anforderungen	Sa MZ ↑ 1050 Hm, ↓ 50 Hm ca. 4–5 h, So MZ ↑ 400 Hm, ↓ 1400 Hm ca. 5 h
Route	Sa Realp–Schafberg („auf den Stöcken“)–Albert Heim Hütte, So Chli Bielenhorn–Tiefenbach–Realp
Abfahrt /Treff	Aarau Zug 7.30 (Gleis 3)–Realp 10.22, Realp 16.18–Aarau 19.27
Ausrüstung	Schneeschuhe, Barryvox, Schaufel, Sonden, schneefeste Wanderschuhe, Skistöcke, Tellerrutscher, Ki-Helm, feiner Schlafsack (Duvet), Taschenlampe
Verpflegung	aus dem Rucksack, in Hütte HP
Kosten	Zug mit HT ca. Fr. 61.–, Kinder mit Juniorcard gratis (Billette selber lösen), Hüt- te inkl. HP Fr. 61.–, Kinder gestaffelt Fr. 19.– bis 44.–. Fr. 8.– pro Schlitten (egal ob einer oder zweier), evtl. Materialkosten
Anmeldung	bis 24. Febr. bei der TL Patricia Schibli, p_schibli_w@gmx.ch, 056 430 230 5 od.6, mit Angabe Personen, Alter der Kinder, benötigtes Material, Vegimenu oder nicht
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage tel. TL am Fr.13.3.2012, ab 17.00 Uhr

- 24. März Jurawanderung Lägergrat, 859 m, T3**
 TL Susanne Spengler Hächler
 Karten 1070 Baden
 Art der Tour abwechslungsreiche Gratwanderung, teilweise ausgesetzt; das Ende der Wanderung führt durch die Altstadt von Baden, je nach Zeit und Lust haben wir noch Gelegenheit den Abenteuerspielplatz unter der Hochbrücke in Baden zu „bespielen“
 Anforderungen ↑ 400 Hm, ↓ 500 Hm, MZ ca. 4 h im FaBe-Tempo, für trittsichere Kinder ab ca. 6 J.
 Route Ehrendingen Post–Judenweid–Burghorn–Lägergrat–Schartenfels, dann die Treppe hinunter an die Limmat und durch die Altstadt zum Bahnhof
 Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 9.14 via Baden nach Ehrendingen Post an 10.09
 Rückfahrt Baden ab 17.04, Aarau an 17.39
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten SBB/Postauto Fr. 16.00 mit Halbtax, Kinder mit Juniorkarte gratis, Billette bitte selber lösen
 Ausrüstung Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz
 Anmeldung bis Do, 22.3. bei Susanne Spengler, 062 822 06 02 oder susannespengler@hotmail.com
 Durchf./Info bei unsicherer Wetterlage am 23.3. ab 18.00, bei der TL
- 28. April Klettertag Beretti (Brünig)**
 TL Beni Kauffungen
 Interessierte melden sich beim TL, 062 897 18 03, 079 682 71 66

Voranzeige

- 6. Mai Kletterkurs Egerkinger Platte**
 TL Urs und Sandra Frey
 Anforderungen keine Kletterkenntnisse nötig
 Fahrt individuelle Fahrt an die Egerkingerplatte. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, bitte melden
 Treffpunkt 9.00 an der Egerkingerplatte
 Ausrüstung Klettergurt, Kletter- oder Velohelm, Selbstsicherungsschlinge, 3 Schraubkarabiner, davon 1 Stk HMS (Material kann auch ausgeliehen werden, bitte bis 30. April melden)
 Verpflegung aus dem Rucksack, Brätelstelle ist vorhanden
 Anmeldung/Infos bis 1. Mai, Urs Frey, 062 827 23 38, freyu@bluewin.ch mit Adresse Tel. Nr, Alter der Kinder und ob eigenes Material vorhanden ist.
 Kosten ca. Fr. 15.– für Erwachsene, Fr. 5.– für Kinder
 Durchführung Freitagabend 18.30–19.30
 Besonderes empfehlenswert ist auch der Besuch des Seiltechnikurses (siehe Sektionsprogramm)

- 7.–13. Oktober Familienerlebnislager 2012**
 Liebe Eltern und Kinder, Nach dem positiven Feedback vor zwei Jahren führen wir vom 7.–13. Oktober 2012 erneut ein Familienerlebnislager in Madulain im Oberengadin durch. Das Lager ist nicht ausschliesslich auf Bergsteigen und Klettern ausgerichtet. Wir bieten pro Tag verschiedene Programme an, welche auf das unterschiedliche Alter der Kinder ausgerichtet sind:
 Klettern/Klettergarten/Klettersteig, Bergwandern, Bergtouren auf Dreitausender ohne Ausrüstung, Gletschertour, Velofahren/Biken, Inlineskating, Baden/Wasser/Flüsse/Seen, Kultur/Ausflüge, Naturerlebnisse usw.
 Die Details befinden sich in der RK 1/2012. Anmeldung: Spätestens bis **Ende März 2012** mittels Anmeldeatlon oder per Mail beim Lagerleiter Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062/724 18 88, thfuhrer@gmx.ch.
 Die Plätze sind begrenzt (Anmeldeeingang massgebend).

Kinderbergsteigen KiBe

Offenes Klettertraining im Kraftreaktor

Das KiBe bietet im Winterhalbjahr ein offenes Klettertraining im Kraftreaktor an. Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend. Wenn es nicht genügend Anmeldungen gibt, kann das Klettertraining abgesagt werden. Wir würden es schätzen, wenn die Kinder an allen monatlichen Klettertrainings teilnähmen. Kosten: keine. Das Klettermaterial kann ausgeliehen werden.

Jeweils Freitag 18.15–19.45

30.03.2012

Andreas Stehli, andreas.stehli@swissonline.ch, 062 871 17 83

27.04.2012

Andreas Stehli, andreas.stehli@swissonline.ch, 062 871 17 83

Sportkletterkurs im Kraftreaktor

Der Sportkletterkurs richtet sich an Kinder die regelmässig klettern wollen – sowohl ‚Indoor‘ wie auch draussen am Fels. Die Anmeldefrist ist abgelaufen – das erste Training hat im Oktober begonnen. Geleitet wird das Training von den unten aufgeführten Leitern und weiteren Leitern des KiBe.

Martin Rohrer 062 824 63 72

Jochen Büttner 062 849 12 33

Gerne sind sie für eure Fragen da!

Termine

Jeweils Freitag 18.15–20.15

09.03.2012 / 30.03. / 27.04. / 11.05. / 01.06. / 15.06.

Wer im Sportkletterkurs mitmacht, ist automatisch auch für alle anderen Aktivitäten des KiBe angemeldet.

Administrative Auskünfte: Andreas Stehli, 062 871 17 83,

andreas.stehli@swissonline.ch

18. März

Egerkingerplatte

TL

Andreas Stehli und weitere Leiter

Anforderungen

alle KiBe-ler sind herzlich willkommen. Das Programm wird dem Können der Teilnehmer angepasst.

Abfahrt/Treff

9.00 beim Bahnhofskiosk in Aarau (der Zug fährt um 9.14 Uhr)

Rückkehr

17.12 Uhr in Aarau

Ausrüstung

Turnschuhe für Zustieg. Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, wenn vorhanden Prusikschlinge, Selbstsicherungsschlinge („Nabelschnur“), Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner. Ausserdem Trinkflasche, Lunch (zum Bräteln), Sonnenschutz und Regenschutz. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden, bitte bei der Anmeldung angeben

Kosten

Fr. 12.–. Die Billette werden von der Leitung organisiert

Anmeldung/Info

bis Di., 13. März, an Andreas Stehli, andreas.stehli@swissonline.ch, 079 597 37 04

Durchführung

Sa., 17. März, via E-Mail oder 18.00 beim TL

1. April

Klettern Hombergflühli

TL

Klettern am Fels für alle, die genug Plastik gesehen haben und den echten Fels spüren wollen.

Anforderungen

Martin Rohrer und Andere je nach Zahl der Teilnehmer.

Klettern im 3.–5. Grad im Toprope und Vorstieg. Keine Anfänger, Erfahrung vom Hallenklettern und Sichern erforderlich

Treffpunkt

Bahnhof Aarau. 13:00. Fahrt mit öV und Fussmarsch 25 Min. zum Hombergflühli

Ausrüstung

Material: Helm, Kletterschuhe und Klettergurt mitbringen, weiteres Klettermaterial Express, Abseilgerät, Nabelschnur etc. falls vorhanden. Wer ein Seil hat, bitte mitbringen und bei der Anmeldung angeben. Fehlendes Material kann am

Freitag, 20.3. um 20.00 in der Kletterhalle ausgeliehen werden. Am Sonntag wird kein Material ausgeliehen.

Anmeldung

erforderlich bis am Mittwoch 28.3. 062 824 63 72. martinrohrer61@gmail.ch

Voranzeige

Kinderbergsteigerlager Sommer, 5.–11. August 2012

Das KiBe-Lager 2012 findet in der Turtmannhütte statt – griffige Gneiskletterei, plattige Serpentin-, steile Kalk- und Marmorkletterei auf kleinstem Raum! Der Hüttenaufstieg dauert rund 2½ h im KiBe-Tempo. Das Lager wird nach den Richtlinien von SAC und Jugend+Sport durchgeführt. Im Vordergrund stehen vielseitige Klettererlebnisse in einer wunderschönen Umgebung, Ausbildung in Eis und Gletscherwanderungen. Bei allen unseren Aktivitäten achten wir auf optimale Sicherheit, die durch 1 LeiterIn pro drei Kinder gewährleistet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Kinder beschränkt!

Ort	Turtmannhütte, 2519 m. (http://www.turtmannhuette.ch/)
Programm	Klettern, Ausbildung in Fels und Eis, Bergerlebnisse, Lagerleben, ...
Leistungen	HP mit Marschtee und Tee zum Nachessen, Unterkunft
Reise	ab Aarau, Bergführer und Leiter nach SAC / J+S-Richtlinien
Kosten	Mitglieder der Kindergruppe Fr. 350.–, Nichtmitglieder Fr. 410.–
Ausrüstung	alle angemeldeten Kinder erhalten eine detaillierte Liste. Fehlendes technisches Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Teilnahme Kinder mit den Jahrgängen 1999–2002; 1998 und 1997, falls noch freie Plätze vorhanden sind
Training	es wird vorausgesetzt, dass sich die Teilnehmenden Gebirgswanderungen mit Rucksack von 3–4 h pro Tag gewohnt sind
Achtung	Wir erwarten, dass sich nur Kinder anmelden, welche freiwillig am Lager teilnehmen wollen und die bereit sind, sich täglich bei jedem Wetter im Gelände zu bewegen!
Anmeldung	schriftlich mit untenstehendem Talon bis spätestens 15. März an Andreas Stehli, bei Fragen 062 871 17 83 oder andreas.stehli@swissonline.ch



Anmeldetalon (definitive Anmeldung)

KiBe-Lager, 5.–11. August 2012

Name

Vorname

Adresse

Wohnort

Telefon

Geburtsdatum

E-Mail (für Korrespondenzinformationen etc.)

Name, Vorname, Datum und Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person



JO Aarau

Die Tourendetails erscheinen im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail an die JO-ler versandt wird. Wer das Programm noch nicht erhält, meldet sich bitte bei der JO-Redaktion. joredaktion@gmx.ch/www.jo-sac.ch/aarau

10. März Anfängerski- und Snowboardtour

25. März Ausbildung Fels

1. April Ausbildung Fels

Frauengruppe

- Mi, 7. März** **Monatszusammenkunft**
Im Restaurant Laterne, 15.00
- Mi, 14. März** **Bahnfahrt mit kurzer Wanderung**
weitere Einzelheiten an der Monatsversammlung
Info Dora Bossard, 062 723 28 15
- Do, 29. März** **Juragruppe**
Angaben über Durchführung und TL an der Monatszusammenkunft
- Mi, 4. April** **Monatszusammenkunft**
im Restaurant Laterne, 15.00
- Mi, 18. April** **Bahnfahrt mir kurzer Wanderung**
zum Tulpenfestival nach Morges. Einzelheiten an der Monatsversammlung
Info Dora Bossard, 062 723 28 15
- Do, 26. April** **Juragruppe**
Genaueres über die Durchführung, TL etc. an der Monatsversammlung
- Sa, 28. April** **Carfahrt**
TL Alice Wyssmann und Edith Haberstich
Wohin unser Ziel ist in diesem Jahr Heiden im Appenzeller Vorderland
 Das detaillierte Programm wird an der Monatszusammenkunft an die angemel-
 deten Personen abgegeben
Anmeldung an der Monatszusammenkunft, 4. April, aber spätestens bis Montag, 16. April,
 an Alice Wyssmann, 062 822 07 63 oder Edith Haberstich, 062 822 42 58



päng !

7.-31. März 2012

20% gesamtes Sortiment
50% auf alle Schuhe
70% auf viele Artikel

unterwegs rain 31, aarau www.unterwegs.ch

Seniorengruppe 1 A

Anmeldung Dienstagabend, 18-19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung
Anforderungen Mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, T1-T3, 4-6 h

7. März **Rheinfelden-Sissach**
T1, 4,5 h, ↑ 350 Hm, ↓ 250 Hm
Urs Klemm, 062 822 74 21

14. März **Winterwanderung Zermatt**
Wanderung noch offen
Irene Berner, 079 391 35 29

21. März **Olten-Belchenfluh-Rehag-Waldenburg**
T2, 6 h, ↑ 750 Hm, ↓ 600 Hm
Rolf Müller, 062 893 35 61

28. März **Hauenstein-Känerkinder-Sissach**
T1, 5 h, ↑ 450 Hm, ↓ 650 Hm
Eduard Mahler, 062 827 12 19

4. April **Leuk-Bisse de Varone-Salgesch**
T2, 5,5 h, ↑ 700 Hm, ↓ 500 Hm
Noldi Gnädig, 062 824 47 56

11. April **Barmelweid-Ramsfluh-Brunnenberg-Alpenzeiger**
T1, 4,5 h, ↑ 300 Hm, ↓ 700 Hm
Irene Berner, 062 827 01 04

18. April **Huttwil-Oberbühlnubel-Wynigen**
T1, 5 h, ↑ 500 Hm, ↓ 600 Hm
Eduard Mahler, 062 827 12 19

25. April **Suonenwanderung Grand Bisse de Lens / Bisse de Claveau**
T2, 5 h, ↑ 450 Hm, ↓ 900 Hm
Werner Stocker-Annaheim, 062 891 10 21

Voranzeige für Senioren A + B

21.-23. August **Zermatt mit den Gruppen A + B**
TL Vreni und Hermann Lienhard
Kosten für 2 Übernachtungen und HP im Hotel Parnass Fr. 260.-
Anmeldung definitiv bis 1. Mai an V.+ H. Lienhard, lienivreni@bluewin.ch, mit Angabe, ob EZ oder DZ

Seniorengruppe 1 B

Anmeldung Dienstagabend, 18-19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung
Anforderungen Stellvertretung: Walter Gaetzi, Unterefelden, 062 723 70 46
Wanderungen 4-5 h. T1-T2, weniger Auf-/Abstiege, gemütlicheres Tempo

07. März **Niederwil-Bremgarten-Erdmannlistein-Wohlen**
3-4 h, ↑ 190 Hm, ↓ 230 Hm
Fritz Hunziker, 062 723 14 26

- 14. März** **Zofingen–Mosersagi–Winikon**
4 h , ↑ 460 Hm, ↓ 200 Hm
Hermann Lienhard, 062 822 07 35
- 21. März** **Liestal–Bad Schauenburg–Schartenfluh–Dornach**
4¼ h, ↑ 450 Hm, ↓ 450 Hm
Alfred Neeser, 062 827 21 19
- 28. März** **Merligen–Interlaken West**
3–4 h, ↑ 250 Hm, ↓ 250 Hm
Walter Gaetzi, 062 723 70 46
- 04. April** **Elgg–Schauenberg–Tüfelschilen–Kollbrunn**
4½ h, ↑ 410 Hm, ↓ 470 Hm
Ruth Hunziker, 062 721 33 65
- 10./11. April** **Zwei Tage Tessin mit Übernachten in Capo Lago**
1. Tag: Balestra–Valle di Muggio–Mendrisio
2. Tag: Serpiano–Meride–Tremona–Mendrisio
Details und spät. Anmeldung bis 29. Februar 2012 bei
Walter Gaetzi, 062 723 70 46, w_gaetzi@bluewin.ch
- 18. April** **Chur–Churwalden**
3 h, ↑ 700 Hm, ↓ 0
Alice Schultheiss, 078 682 51 98
- 25. April** **Näfels–Römerturm–Mühlehorn**
4 h, ↑ 535 Hm, ↓ 547 Hm (Ausstieg möglich)
Alexandra Heizmann, 062 844 16 08

Seniorengruppe 2

- Programm/Info ab Dienstag als E-Mail an die eingeschriebenen Mitglieder durch die jeweilige
Tourenleitung für die Wanderung oder KulTour am folgenden Donnerstag.
- Alternative Info tel. Anfrage am Dienstag bei: Paul Bachofer 062 723 75 69, Manfred Bauer
062 844 34 32, Eugen Wehrli 062 822 83 88
- Anforderungen leichte bis mittelschwere Wanderungen, T1/T2, ca. 3 h. oder KulTour
- Besonderes eingeladen und willkommen sind auch Mitglieder der Seniorengruppe 1B

Vereinigung Schönenwerd

- Abendwanderungen**
Peter Vinanti
- TL Freitag, 16. März, Freitag, 20. April
- Termine 19 Uhr beim P Feuerwehrlokal
- Besammlung

Mit dem SAC Aarau kommst du auf Touren! ... und profitierst von 20 % Rabatt auf die öV-Anreise.

Siehe „Mit Zug z'Bärg“ auf sac-aarau.ch/Umweltkommission

Veranstaltungen

Generalversammlung

Freitag, 2. März 2012, 19.00 Uhr
Restaurant Traube Küttigen

Der Vorstand freut sich, möglichst viele Mitglieder zur Generalversammlung zu begrüssen. Vor Versammlungsbeginn können die Teilnehmenden aus einer kleinen SAC-Speisekarte ihr Essen auswählen.

Monatsversammlung April

Freitag, 13. April 2012, 19.30 Uhr
Restaurant Traube Küttigen

Traktanden

- a) Mitteilungen aus dem Vorstand
- b) Vorstellung Neumitglieder
- c) Tourenbesprechungen
- d) Varia und Umfrage

Anschliessend Vortrag.

Infos werden auf www.sac-aarau.ch publiziert.

Putztag im Klettergarten Eppenberg

Es werden noch einige Helferinnen und Helfer für eine Putzaktion in den Klettergärten am Eppenberg gesucht. Der Putztag findet am Samstag 10. März statt von 9:00 bis ca. 16:00. Damit auch weiterhin im Fels und nicht in der Vegetation geklettert werden kann, müssen die Felsen vom Laub und im Winter abgelagertem Erdmaterial befreit werden. Helfer und Helferinnen (Vorteilhaft mit Gstädtli und Sicherungsgerät ausgestattet) sind herzlich willkommen. Bitte meldet euch bei Raffael Schnell raffael.schnell@gmx.ch. Details folgen noch.



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03

adventure by



10% Rabatt
für SAC-Mitglieder
(gegen Vorweisen der Mitgliederkarte,
nicht kumulierbar mit anderen Aktionen)

Outdoor Wehrli & Co.
Hauptstrasse 37e
5032 Aarau Rohr
+41 (0)62 822 41 55
info@outdoor-wehrli.ch
www.outdoor-wehrli.ch

Ausrüstung
für Wandern,
Reisen und Outdoor
in 5032 Aarau Rohr

Generalversammlung vom Freitag, 2. März 2012

19.00 Uhr, Restaurant Traube, Küttigen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Generalversammlung vom 4. März 2011
5. Rückblick auf das Clubjahr 2011, Genehmigung der Jahresberichte 2011
6. Jahresrechnung 2011
7. Revisorenbericht / Genehmigung der Jahresrechnung 2011
8. Ausblick auf das Clubjahr 2012
9. Chelenalphütte, Energieversorgung
10. Budget 2012, Genehmigung des Budgets 2012
11. Wahlen
 - 11.1 Präsidium
 - 11.2 Vorstand
 - 11.3 Rechnungsrevisoren
 - 11.4 Delegierte für die AV des Zentralverbandes
12. Anträge
 - 12.1 Genehmigung Reglementanpassung Ziffer 4.1 im Tourenreglement Seite 7
 - 12.2 150-Jahr-Jubiläum Sektion Aarau, Vorschau
13. Allgemeines und Umfrage, Ehrungen
 - 13.1 Regionalzentrum, Leistungsklettern für Jugendliche
 - 13.2 Wahl von Hansruedi Lüscher zum Ehrenmitglied
 - 13.3 Ehrung Markus Meier, Rücktritt als Webredaktor
 - 13.4 Ehrung Daniel Lempen, Rücktritt als Vortragsorganisator
 - 13.5 Ehrung Edi Heiz, Rücktritt als Co-Präsident
 - 13.6 Neues Versammlungslokal
14. Tourenbesprechungen März 2012

Bemerkungen zu den Traktanden

Traktandum 4: Protokoll der Generalversammlung vom 4. März 2011

Exemplare des Protokolls liegen ab 18.30 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf. Das Protokoll wird nicht verlesen.

Traktandum 5: Rückblick auf das Clubjahr 2011, Genehmigung der Jahresberichte 2011

Der zusammengefasste Jahresbericht des Präsidiums ist in dieser Ausgabe der Roten Karte veröffentlicht. Einzelne Teile des Jahresberichtes werden mündlich kommentiert. Die Berichte der einzelnen Gruppen liegen ab 18.30 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf, sofern es Ergänzungen zum veröffentlichten Jahresbericht gibt. Es werden keine Berichte verlesen.

Traktandum 6: Jahresrechnung 2011

Die Rechnung mit Kommentar befindet sich in dieser Ausgabe der Roten Karte.

Traktandum 9: Energieversorgung Chelenalphütte

Christoph Liebetrau, Hüttenchef, informiert über die bevorstehenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Energieversorgung:

Energiekonzept Chelenalphütte 2013+, Zusammenfassung

Die Planung der Erneuerung der Energieanlage hat sich als komplexer erwiesen als ursprünglich angedacht. Das Geschäft wird daher auf die GV 2013 verschoben.

Dank den grossen Schneemassen wird sich die Lage der Energieversorgung im 2012 gegenüber der Situation im 2011 et-

was entschärfen. Im Jahr 2012 sollen vorbereitende Arbeiten durchgeführt und Vergleichsofferten für die Umsetzung eingeholt werden.

Budget 2012

Vorbereitende Arbeiten

Untere Wasserfassung sanieren und Vorbereitung für Anschluss Druckleitung
Eingabe Gesuch für den Betrieb einer Turbinenanlage und Baugesuch
Kosten: 7'000 Franken

Ersatzbau Schopf

Der bestehende Schopf mit Anbauten wird durch einen 4 x 3 m Container ersetzt. Der Container wird mit Holz verschalt.
Kosten: 3'000 Franken

Traktandum 10: Budget 2012

Siehe Veröffentlichung in dieser Roten Karte.

Traktandum 11: Wahlen

11.1. Präsidium

- Vreni Köpfl stellt sich zur Wiederwahl für ein Jahr.
- Edi Heiz wird auf die GV 2012 aus Gesundheitsgründen zurücktreten.

Ein Ersatzkandidat für das Co-Präsidium konnte bis zum Redaktionsschluss nicht gefunden werden. Ein allfälliger Vorschlag für die Wahl wird auf der Homepage veröffentlicht.

11.2 Wahl des Vorstandes

Der Vorstand wird im Zweijahresmodus gewählt. Die GV 2013 ist Wahltag. Die folgenden Vorstandsmitglieder sind gewählt bis GV 2013:

- Peter Demuth, Umweltkommission und Wanderchef
- Andreas Stehli, Wintertouren- u. KiBe-Chef
- Yvonne Widmer, Mitgliederverwalterin
- Christoph Liebetrau, Hüttenchef
- Hans Rudolf Lüscher, Kassier
- Florian Stoller, Co-JO-Chef
- Tobias Wullschlegler, Redaktor Rote Karte

11.3. Rechnungsrevisoren

Gewählt bis GV 2013 sind

- Luzia Hort
- Christian Moser

11.4. Delegierte für die AV des Zentralverbandes

Es sind drei Delegierte zu bestimmen. Der Vorstand beantragt der GV, diese Kompetenz an den Vorstand zu delegieren.

Traktandum 12: Anträge

12.1 Genehmigung Reglementanpassung Ziffer 4.1 im Tourenreglement, Seite 7

„Die Teilnahme von Nichtmitgliedern an einer SAC-Sektionstour ist grundsätzlich dreimal erlaubt. Danach wird mit dem Gast Kontakt aufgenommen, um ihn als Mitglied zu gewinnen. Sektionsmitglieder werden bei der Teilnahme an Touren bevorzugt behandelt.“

12.2 150-Jahr-Jubiläum Sektion Aarau, Vorschau

Jubiläumstour: Vorsorglicher Beschluss für Budget 2013, Fr. 10'000.–
Jubiläumsschrift: Mit Fr. 10'630.– für 2012 budgetiert

Traktandum 13: Allgemeines und Umfrage, Ehrungen

13.1 Regionalzentrum, Leitungsklettern für Jugendliche, Information und Kurzvortrag durch Philippe Woodtly, dem Initianten

13.2 Wahl von Hansruedi Lüscher zum Ehrenmitglied

Hansruedi ist seit dem JO-Alter Mitglied der Sektion Aarau. Als unermüdlicher Schaffer ist er für unsere Sektion als Tourenleiter, Kassier und Artikelschreiber tätig. Als Mitbegründer des KiBe in unserer Sektion hat sich Hansruedi ebenfalls engagiert. Seine Hilfsbereitschaft für die Sektion ist beispiellos. Der Vorstand schlägt ihn zur Wahl als Ehrenmitglied vor.

13.3 Ehrung Markus Meier, Rücktritt als Webredaktor

Markus ist der Gestalter der ersten Webseite unserer Sektion. Bis heute hat er Unterhalt und Erneuerung unserer Homepage betreut.

13.4 Ehrung Daniel Lempen, Rücktritt als Vortragsorganisator

Daniel war während gut 3 Jahren als Organisator der Vorträge an den Monatsversammlungen verantwortlich und veröffentlichte jeweils ausführliche Informationen auf der Homepage.

13.5 Ehrung Edi Heiz, Rücktritt als Co-Präsident

Edi wurde an der GV im Jahr 2007 ins 3er-Präsidium als Ersatz für Daniel Säuberli gewählt. 5 Jahre lang war Edi mit Freude und viel Geschick an der Spitze unserer Sektion tätig. Der

Vorstand dankt ihm für seinen grossen Einsatz und die tolle Kameradschaft.

13.5 Neues Versammlungslokal

Ab 2013 schlägt der Vorstand das Restaurant Rathausgarten an der Oberen Vorstadt in Aarau vor.

Vorteile

- Das Lokal ist vom Bahnhof in zehn Minuten zu Fuss oder mit dem Bus erreichbar.
- Der Saal verfügt über ca. 100 Sitzplätze, Projektionsleinwand und Beamer (im Preis inbegriffen).
- Heller, renovierter Saal, Verdunklung auch bei Tageslicht möglich.
- Das Lokal gehört dem AEW, was eine langjährige Kontinuität garantiert.
- Parkplätze sind entlang des Friedhofs und im Parkhaus mit vier Untergeschossen genügend vorhanden.
- Der Wirt, Hr. Steineder, würde ein Inserat in der Roten Karte platzieren.

Nachteile

- Saalmiete pro Anlass Fr. 100.–.
- Die GV müsste um eine Woche nachverschoben werden, da der Saal am ersten Freitag im März jeweils von der Feuerwehr Aarau reserviert ist.

Jahresberichte

Mitgliederzahlen

Zum Jahresende hatte unsere Sektion 2159 Mitglieder.

Total Austritte

118, davon männlich 70

Austrittsgründe

Gestorben 10 / gestoppt 10 / Austritte 98

Total Eintritte

252, davon 150 männlich

Kategorien

Einzel 117 / Familie 39 /
Familienmitglieder 72 / Jugend 24

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2011

2159 Personen
davon männlich: 1345
davon weiblich: 814

Mitglieder nach Alter

Im Alter zwischen 6–17: 263
Im Alter zwischen 18–22: 96
Im Alter zwischen 23–35: 342
Im Alter zwischen 36–50: 630
Im Alter zwischen 51–60: 333
Im Alter zwischen 61 und mehr: 495

Mitglieder nach Kategorien

Einzel: 1144
Familie: 340
Familienmitglieder: 548
Jugend: 127

Geordnet nach Mitgliederjahren

Weniger als 1 Jahr: 275
1–5 Jahre: 820
6–25 Jahre: 707
26–40 Jahre: 176
41–49 Jahre: 89
50 und mehr Jahre: 92

*Mitgliederverwaltung Sektion Aarau,
Yvonne Widmer*

Sektion: Wintertouren

Als erstes ein herzliches Dankeschön an alle (Ski-)TourenleiterInnen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Mit ihrem Engagement und ihren Fähigkeiten haben sie vielen Sektionsmitgliedern schöne – manchmal vielleicht auch mehr eindruckliche – Bergerlebnisse ermöglicht. Zu Beginn des Clubjahres 2011 lag etwas der Wurm drin beim Schnee, bei der Lawinensituation oder dann eben beim Wetter. Der Frühwinter 2011/12 – so man den überhaupt so nennen darf – war auch nicht gerade berauschend. Von den 34 angebotenen Touren/Tourenwochen konnten deshalb ‚nur‘ deren 17 durchgeführt werden. Bei den durchgeführten Touren waren die Bedingungen dann manchmal auch etwas garstig, was vielleicht das eine oder andere Sektionsmitglied doch bewegt hat, nach einem Alternativprogramm Ausschau zu halten. Entsprechend lagen die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen (d.h. ohne TL) mit 8 Personen etwas tiefer als im letzten Jahr (Total Teilnehmer: 128) – darin enthalten sind eben auch einige Touren mit ‚nur‘ 3 oder auch einmal 5 Teilnehmern. Dies zeigt aber auch, dass es vielen TLs ein echtes Bedürfnis ist, ausgeschriebene Touren wie geplant oder mit Anpassungen durchzuführen. Von Lawinenunfällen wurden wir verschont, bei einer Tour musste leider nach einem Sturz mit Verletzungsfolge die Rega zum Einsatz kommen. Einzelne Touren namentlich zu erwähnen ist

vielleicht etwas unfair – denn gerade die Breite unseres Skitourenprogrammes wird ja von unseren Mitgliedern besonders geschätzt – aber die Skihochtourenwoche im Gauligebiet und die Osterskitouren mit Basis in Bivio waren sicher nennenswerte Highlights (Tourenberichte in RK 4/11 & mit vielen Fotos auf dem Internet). Auch dieses Jahr waren wir im Sinne der Weiterbildung bemüht, im LVS-Workshop mit den TLs Neuerungen und Tücken des Materials zu erörtern und unter Praxisbedingungen zu arbeiten. Die Sektionsmitglieder feilten am effizienten Einsatz des Materials (LVS, Sonde, Schaufel). Besten Dank an unseren Chef Ausbildung Urs Frey, der die Organisation nochmals übernommen hat. Ich wünsche allen Sektionsmitgliedern weiterhin einen schönen, unfallfreien Winter. *Andreas Stehli, Wintertourenchef*

Sektion: Schneeschuhtouren

Die Schneeschuhsaison 2011 ist wiederum von Wachstum gekennzeichnet. Von den 14 geplanten Touren konnten 11 durchgeführt werden. Eine musste abgesagt werden wegen Unfall des TL, eine weil es keinen Schnee hatte und eine wurde als Wanderung geführt (und wird daher bei den Wanderungen berücksichtigt). Dazu kommt die LVS-Ausbildung zusammen mit den „Schitürelern“. Da waren etwa die Hälfte der Kursteilnehmenden (14 Pers.) Schneeschuhläufer. An den Touren nahmen 127 Personen teil (ohne TL), was einem Durchschnitt von 11,5 Teilnehmenden pro Tour entspricht. Dies ist die einzige Zahl, die dieses Jahr kleiner geworden ist. Aber vielleicht wirkte sich das positiv auf die Qualität der Touren aus, da sehr grosse Schneeschuh-Gruppen schwerfälliger vorwärtskommen. Trotzdem gab es Gruppen mit 14 Teilnehmenden (Schwägälp, Mont Soleil, Wildhorn) und gar eine mit deren 20 (Biet-Rütstein). Die kombiniert (Schneeschuh / Langlauf) geplanten vier Tage im Vallée de Joux wurden aus Schneemangel ins Simplon-Gebiet verlegt und anstatt Langlauf wurde an einem Tag eine Wanderung von Domodossola aus unternommen (13 Teilnehmende). Am wenigsten Teilnehmende (4) verzeichnete leider die 3-tägige Hochtour auf den Basodino bei traumhaftem Wetter. Diese Tour musste 2009 wegen Lawinengefahr abgesagt werden. Damals wären es dreimal mehr Teilnehmende gewesen... Bei 10 Touren wurde mit dem öV angereist. Für eine Tour und den LVS-Kurs wurden PWs benutzt. Alle Touren verliefen unfallfrei. Ich möchte allen Tourenleitenden herzlich

danken für ihr Engagement. Dank ihnen konnten viele Clubmitglieder unfallfreie Bergerlebnisse geniessen! *Peter Demuth*

Sektion: Sommertouren

An dieser Stelle allen Tourenleiter/innen, die mit viel Einsatz und der nötigen Umsicht in ihrer Freizeit unseren Mitgliedern schöne und unfallfreie Bergerlebnisse ermöglichen, ein herzliches Dankeschön. Wiederum konnten unsere Mitglieder von einem interessanten und abwechslungsreichem Tourenprogramm profitieren. Von den insgesamt 36 angebotenen Sommertouren (Kletter- und Hochtouren) konnten deren 25 mit total 188 Teilnehmern durchgeführt werden. Die Angebote an Ausbildung wurden dieses Jahr bei Indoor- wie Outdooraktivitäten rege genutzt. Die angebotenen Klettertouren waren besser besucht als im Jahr 2010. Der Eiskurs wurde auf der Chelenalphütte mit 27 Teilnehmern durchgeführt. Das Schwerpunktthema der Sektionsinternen Tourenleiterweiterbildung war die Seilhandhabung in Alpinem Gelände. Obwohl der Ausbildungsort, infolge der schlechten Wetterprognosen, in den Tessin verlegt wurde, konnte diese Thematik sehr intensiv auf Anwendungstouren geübt und verbessert werden. Im Mai und Juni waren die Witterungsbedingungen sehr gut. Im Juli war eine längere Schlechtwetter-Periode. Von den 19 angebotenen Hochtouren wurden deren 12 mit durchschnittlich 6 Teilnehmern durchgeführt. An dieser Stelle habe ich im Jahresbericht 2010 auf das unangemeldete Fernbleiben von angemeldeten Teilnehmern hingewiesen. Auch dieses Jahr stand diese Thematik zur Diskussion. Verursacht ein solches Verhalten zu nicht verrechenbaren Kosten, so ist der Tourenleiter berechtigt, diese Kosten dem fehlbaren Teilnehmer zu verrechnen. Leider musste dieses Jahr von dieser Regelung Gebrauch gemacht werden. Ich wünsche allen viele schöne und spannende Bergerlebnisse im 2012. *Der Sommertourenchef, Urs Frey*

Sektion: Wandern

Der Bereich Wanderungen konnte 2011 ein grosses quantitatives Wachstum verzeichnen. (Über die Qualität müssen die Clubmitglieder entscheiden, die an den Touren dabei waren.) 49 Touren waren geplant, 43 wurden durchgeführt. Nur drei mussten infolge schlechtem Wetter abgesagt werden! Die anderen aus verschiedenen Gründen. Insgesamt waren 407 Teilnehmende (ohne TL) mit der Sektion unter-

wegs, dies entspricht einem Durchschnitt von 9,5 Personen pro Tour. Am meisten Teilnehmende verzeichnete die Winterwanderung nach Beromünster mit Fondue vom Holzfeuer (22 Pers.), die November-Wanderung im Anschluss an die Führung durch das PSI (19 Pers.), sowie die Exkursionswoche (NaTour/ KulTour) ins Friaul an den Tagliamento (17 Pers.). Es gab aber auch 6 Touren mit nur 5 oder weniger Teilnehmenden. Den Leitenden dieser Touren möchte ich danken, dass sie trotzdem ihren wenigen Gästen eine hoffentlich schöne Wanderung schenkten. Mindestens seit 2003 gab es erstmals drei einwöchige Anlässe: Die Exkursionswoche Friaul Mitte April (bei sommerlichem Wetter), eine stationäre Wanderwoche mit Hotelunterkunft im Val Müstair Anfang Juli und das Trekking GTA/Gran Paradiso Anfang September. Die Teilnehmendenzahl aller drei Wochen lag über dem Durchschnitt. Die beiden Wanderungen im Süden vom März und November waren im Tourenprogramm mit einem Fragezeichen versehen. Tatsächlich fanden dann auch beide witterungsbedingt auf der Alpen-Nordseite statt: Die erste im St. Galler Rheintal bei Föhn, die zweite im Safiental bei schönsten Badewetter. Mit einer Ausnahme wurde bei allen Touren mit dem öV angereist. Dies kann neben den Bergerlebnissen zu zusätzlichen Abenteuern führen: Rauswurf durch die Polizei aus einem italienischen „Superzug“, 2-stündige Verspätung des Alpentaxis wegen Streiks, aber auch vorzüglicher, pünktlicher und günstiger Abhol-Service mit modernem Extrabus. Alle Touren verliefen unfallfrei. Ich danke allen Leitenden herzlich, die dieses grosse und vielfältige Angebot unserer Clubmitgliedern ermöglichten.

Peter Demuth

Familienbergsteigen

Das 11. FaBe-Jahr verlief unfallfrei. Von den 27 Anlässen mussten 8 abgesagt werden. An den 19 Aktivitäten nahmen total 260 Personen teil, davon 147 Kinder. Pro Anlass beteiligten sich durchschnittlich 14 Personen. Spitzenreiter war das 7. FaBe-Lager auf der Bäreghütte mit 39 Personen. 21 Kinder und 18 Erwachsene genossen ein Kletterlager mit einem Tag auf dem Rhonegletscher. Dort liessen sich die Kinder bis zu 10m tief in eine Gletscherspalte abseilen und begingen mehrmals einen anspruchsvollen Gletscherparcours. Nebst den Klettergärten inkl. Abseilen und Prusiken war das Seilbahnli der grosse Hit. Viel Spass bereitete den Kindern auch das Abseilen über die Staumauer

des Oberaarsees sowie das Hinaufprusiken. Kulinarisch verwöhnt wurden wir von Nicole und Agnes. Die Kinder halfen tatkräftig beim Kochen wie auch beim Abräumen mit. Die Erwachsenen durften sich zu später Stunde an einem Gläschen Wein und einem Spezialdessert laben. Ein grosser Erfolg waren der Kletterkurs an der Egerkinger Platte (32 Pers.), die Wanderung auf die Ramsflue (22 Pers.), die Hochtour auf den Wildstrubel (20 Pers.), die Bergtour auf das Albristhorn (18 Pers.), die Wanderung durch die Gorged'Areuse (16 Pers.), die Schlitteltour auf den Wildspitz (13 Pers.) sowie die Rheinschluchtentour (12 Pers.). Im Jahr 2011 war die Beteiligung höher als in den Jahren 2010 und 2009. Touren mit Abenteuercharakter sind weiterhin sehr gefragt. Kinder über 12 Jahren durften an Familienhochtouren sowie weiteren Anlässen teilnehmen. Ende 2013 Jahr werden die Kinder von vier Leitenden dem „offiziellen“ FaB-Alter entwachsen sein. Barbara Berner ist nach sieben Jahren aus dem Leitungsteam zurückgetreten. Ich danke ihr ganz herzlich für ihr grosses Engagement! Christoph Hunziker und Benedikt Kauffungen sind als neue Leiter zu uns gestossen. Das Leitungsteam besteht nun aus 11 Personen. Es braucht aber bis 2013 weitere Leitungspersonen! Ich danke allen Mitgliedern des Leitungsteams für ihren Einsatz sowie dem Vorstand für die ideelle und finanzielle Unterstützung. *Euer FaBe-Chef Thomas Fuhrer*

Kinderbergsteigen

Keine LeiterInnen – keine KiBe-Anlässe: Deshalb möchte ich mich auch dieses Jahr als erstes wieder ganz herzlich bei ‚meinem‘ motivierten Leiterteam für den Einsatz und die Qualität der Arbeit bedanken! Für das Jahr 2011 konnte einmal mehr ein ansprechendes Programm mit folgenden Schwerpunkten angeboten werden:

- (Hallen-)Klettern in der fixen '12-er Gruppe'
- Monatliches 'Offenes Hallenklettern' für alle KiBe-ler, im Sommer Abendklettern in nahen Klettergärten zusammen mit der JO
- Eintägige Aussenanlässe: Klettern, Wanderungen, Höhlentour – leider sind im Winter einige Anlässe wetterbedingt ausgefallen
- KiBe-Lager

In der ‚12-er Gruppe‘ wurden im Winterhalbjahr 2010/2011 insgesamt 13 Termine wahrgenommen; im Halbjahr 2011/2012 sind 12 Termine vorgesehen. Das Angebot richtet sich an Kinder, die regelmässig klettern wollen mit dem Ziel, das selbständige Sichern und Klettern in

der Halle zu fördern – gleichzeitig sind die TeilnehmerInnen nach Entrichtung des Kursbeitrages aber auch an allen Aussenanlässen angemeldet, an denen sie dann ‚gratis‘ teilnehmen können und dies auch tun! Das monatliche ‚Offene Hallenklettern‘ wurde dieses Jahr etwas regelmässiger besucht: Im Schnitt waren 5 Kinder anwesend – noch mit Schwankungen zwischen 3 bis 8. Erfreulicherweise sehen wir auch hier vermehrt die gleichen Gesichter. Die Verknüpfung der Aussenanlässe mit dem regelmässigen Klettern in der Halle/Klettergarten (‚12-er Gruppe‘) hat spürbar Besserung gebracht bei den Teilnehmerzahlen. Bei den 6 durchgeführten Tagesanlässen waren im Durchschnitt 11 Teilnehmer dabei, beim Fotohöck zusammen mit dem FaBe durften wir sogar fast 50 Kinder und Eltern begrüßen. Im Sommer haben wir in Anlehnung an das monatliche ‚Offene Hallenklettern‘ ein monatliches ‚Abendklettern‘ zusammen mit der JO ins Programm genommen: Noch nicht ein durchschlagender Erfolg, aber was nicht ist kann ja noch werden. Leider mussten auch dieses Jahr wieder einige Tagesanlässe wegen des schlechten Wetters abgesagt werden und die Wanderungen sind nicht immer beliebt. Im Sommer fand das KiBe-Lager als einer der Jahreshöhepunkte im Refuge Giacomini (Anzeinde, Waadtländer Alpen) statt. Ausführliche Eindrücke können der RK Nr. 6/11 entnommen werden. Vom Bouldern an einladenden Blöcken über Mehrseillängenrouten in bestem Schratzenkalk bis zu der Herausforderung der Miroird’Argentine für die Fortgeschrittensten und dazwischen immer wieder Seillängen im Klettergarten oder eine Fahrt mit dem ‚Seilbahnli‘ erlaubten ein abwechslungsreiches Programm für die 23 TeilnehmerInnen. Nur gerade einmal mussten wir wegen des Wetters auf Karten- und Kompasskunde ausweichen. Insgesamt waren 111 Kinder im KiBe-Alter (10–14 Jahre), davon machten 42 Kinder aktiv mit. Vom FaBe traten 28 Kinder ins KiBe über und vom KiBe traten 32 Jugendliche in die JO über. Diese Jugendlichen können für weitere zwei Jahre an den KiBe-Anlässen teilnehmen. Das Jahr verlief unfallfrei. Allen KiBe-lern und Leitern wünsche ich viele schöne Bergerlebnisse!

Andreas Stehli, KiBe-Chef

JO Aarau

Das Jahr 2011 begann wie immer Mitte Januar mit einer Skitour. Dabei lernten auch die noch Touren-unerfahrenen die Schönheit der unverfahrenen Schneehänge kennen. Leider konnten

die Erlebnisse von den meisten nicht wiederholt werden, denn die zweite Skitour im Februar fand wegen starkem Schneefall nur in beschränktem Umfang statt. Das Tourenlager schliesslich wurde wegen Teilnehmermangel auf ein wunderschönes Wochenende in der Gemmiregion gekürzt. Der Frühling brachte nebst den zwei Ausbildungstagen, auch wieder tolle Klettermomente im nahem Jura mit sich. Mit Beginn des Sommers wurde es ruhig in der JO, da bei der geplanten Hochtour im Juni wiederum das Wetter und die Verhältnisse in den Bergen nicht mitspielten. Wir vergnügten uns jedoch einen Tag lang an dem berühmten Pilatusgrättli, wo einige unserer Neumitglieder das bisschen Luft unterm Füdli ganz cool fanden. Der August startete zuerst mit einem wegen Sturm abgesagten JO –Fest und dann mit einigen mehr oder weniger gut besuchten Kletteranlässen. Das Kletterlager Anfang Oktober war ein voller Erfolg und wir konnten nach anfänglichem Teilnehmermangel doch eine tolle Woche in den Felsen um Arco IT verbringen. Mit den kühleren Temperaturen stieg auch die Disziplin unserer Teilnehmer des wöchentlichen Trainings wieder und wir begrüßen nach wie vor jeden Donnerstag ein stattliches Trüppchen im Kraftreaktor. Die letzten Klettermeter an der frischen Luft durften wir Ende Oktober mit Michi geniessen, danach blieben uns nur noch die Kunstgriffe der Kletterhallen. Mit dem Skiweekend im Dezember läuteten wir den Winter mit all seinen Freuden ein. Obwohl der grosse Schnee erst eine Woche später fiel, waren die Skipisten in Engelberg erstaunlich gut befahrbar. Alles in allem war es ein ruhiges Jahr in der JO, sodass wir uns im nächsten Jahr wieder voller Power und hoffentlich etwas grösserem Glück beim Wetter unseren Lieblingsbeschäftigungen im Schnee und an den Felswänden widmen können. *Debora Fascendini*

Frauengruppe

Im Jahre 2011 konnten von den geplanten 40 Touren lediglich deren 30 mit total 187 Teilnehmenden durchgeführt werden. Altersbedingt sind längere Wanderungen von 3 Stunden und mehr für viele Clubkameradinnen nicht mehr möglich. Die wenigen Tourenleiterinnen sind nicht mehr bereit, Wanderungen vorzulaufen und vorzubereiten, wenn schlussendlich nur 2–3 Personen daran interessiert sind. Aus diesem Grund wurde für 2012 erstmals kein Tourenprogramm zusammengestellt. Wir Frauen treffen uns an jedem 1. Mittwoch des laufenden Monats zu einer Zusammenkunft im Restau-

rant Laterne; dann wird besprochen, was im betreffenden Monat unternommen wird. Feste Anlässe werden weiterhin in der „Roten Karte“ publiziert. Je eine Bahnfahrt mit einer kurzen Wanderung sowie die Jurawanderung in der näheren Umgebung sind bei den Clubkameradinnen noch gewünscht. Auch die traditionelle Carfahrt und die Kulturreise werden beibehalten. An den monatlichen Zusammenkünften mit durchschnittlich 15–16 Teilnehmenden soll die Kameradschaft speziell gepflegt werden. Auch die Weihnachtsfeier und die Jahresversammlung werden weiterhin wie gewohnt über die Bühne gehen (ab 2012 nicht mehr im Rest. Traube sondern im Rest. Laterne, Aarau). Nebst den Touren im 2011 wurden 1 Winterwanderwoche in St. Moritz und eine Wanderwoche in Samedan durchgeführt. Bei der Carfahrtgins auf die Axalp oberhalb von Brienz und für die Kulturreise wurde Winterthur auserwählt. Am Jahresfest des SAC wurden unsere Kameradinnen Margrit Wegmüller und Trudi Stierli für 25 Jahre, Dora Matter für 40 Jahre sowie Alice Wyssmann und Margrit Zobrist für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Im vergangenen Jahr mussten wir von unseren langjährigen Clubkameradinnen Frieda Fischer und Irene Sommer Abschied nehmen. Ein Dank geht an H.R. Lüscher, der unsere Finanzen gut verwaltet. *Dora Bossard, Vorsitz Frauengruppe*

Seniorengruppe 1 A

Das vorgeschlagene Wanderprogramm 2011 wurde am Montag, 1. November mit den Tourenleitern diskutiert und bereinigt. Auch für das Winterhalbjahr sind genügend Vorschläge eingebracht worden. 19 Tourenleiter haben sich bereit erklärt, eine oder mehrere Touren zu organisieren. Tolle Teamarbeit. Dafür danke ich allen mitwirkenden Wanderleiterinnen und Wanderleitern für ihren Einsatz. Von den 52 geplanten Touren wurden alle durchgeführt. Ein schöner Frühling und ein schöner Herbst haben dazu beigetragen, dass von 20 Touränderungen nur 10 wetterbedingt geändert wurden. Juni und Juli waren nicht wanderfreundlich. Am 2-tägigen Ausflug, zusammen mit 1B, auf den Simplon hatten wir Wetterglück. Die Deutschschweiz war verregnet. Der Novembernebel bewog uns zweimal die Jurahöhen in der Sonne zu geniessen. Durchschnittlich scharte der Tourenleiter über 11 Personen um sich. Während total 243 oder gut 4,5 Stunden pro Wanderung sind die Schuhe beansprucht worden. Es gab kaum Blessuren. Ein Teilnehmer brach die Wanderung vorzeitig ab, wie sich nachträg-

lich herausstellte, hatte er Herzprobleme. Er ist bereits genesen und wieder als Tourenleiter im Einsatz gewesen. *Mit Wandergruss, Willi Müller Thurgau*

Seniorengruppe 1 B

Wir haben im vergangenen Jahr 50 Touren durchgeführt mit einer durchschnittlichen Dauer von 3,6 Stunden, dies ohne grössere Zwischenfälle oder Unfälle. Alle Touren wurden selbstverständlich mit dem öffentlichen Verkehr gemacht. 2011 nahmen in der Gruppe 1B total 630 Mitglieder teil, was wiederum wie im Vorjahr 12,6 Personen im Durchschnitt entsprach. Alle geplanten Touren fanden statt, wobei speziell im Sommer einige Anpassungen vorgenommen werden mussten infolge schlechten Wetters. Im November ersetzten wir eine Tour mit einem technischen Ausflug zur NEAT-Besichtigung in Erstfeld und im Dezember besuchten wir das Forum Schweizer Geschichte in Schwyz, ein absolut sehenswertes Kulturgut. Die Tourenleiter mussten einmal mehr viel Flexibilität zeigen bei der Durchführung der geplanten Touren. Das Fischessen im Januar hat sich zu einem Grossanlass entwickelt, sodass es in Zukunft in den Gruppen getrennt stattfindet. Im Februar fand eine Tour mit Heinz Frei in den Thurgau statt, welche 18 Teilnehmer (Rekord) interessierte. Im Mai und Juni erlebten wir zweimal schöne Wanderungen am Genfersee (MontPelerin und Schloss Chillon/Le Bouvet). Für die Zweitagestour in die Region Simplon hatten wir Wetterglück und lernten neben dem Höhenweg das Zwischbergental und Gondo kennen. Im August wurden wir auf einer Tour ins Weisstannental kurzfristig von der Umwelt abgeschnitten und im Oktober genossen wir mit Alfred eine wunderschöne Route von Charmey nach Gruyères. Am Jahresschlusstreffen aller Senioren in der Traube in Küttigen nahmen 53 Personen teil. In Ergänzung der Standard-Traktanden gab Werner Krähenbühl einen Überblick über „seine 30 Jahre Seniorenwanderungen“. Wir stellen fest, dass der Nachwuchs in allen Gruppen gewährleistet ist, speziell auch in der Gruppe 2. Ich möchte den KollegenInnen, welche aktiv bei der Tourenleitung mitgemacht haben, herzlich danken für ihren grossen Einsatz und die vielen schönen Wandererlebnisse. *Walter Gaetzi*

Seniorengruppe 2

Durchgeführt wurden 28 Wanderungen, daran nahmen 190 Personen teil. Immer mit öV. Die

Teilnehmerzahl schwankte zwischen 3 und 11 Personen. Am 7. Juli wurde im Roggenhausen der zur Tradition gewordene Sommer-Hock mit Angehörigen durchgeführt. 20 Teilnehmer.
Paul Bachofer

Chelenalphütte

Die Saison haben wir mit dem Frondienst am ersten Wochenende im Juni mit vielen fleissigen Helfern eröffnet. Erstmals in diesem Jahr konnte ich eine Gruppe von 8 Jugendlichen aus dem oberen Wynental begrüßen. Mit unermüdlichem Einsatz und angeleitet von Sonja Simmen haben sie altes Holz von den vorgängigen Brücken den Berg hochgeschleppt und neue Brücken gesetzt. Ich bin mir sicher, das Gastwochenende in unserem SAC Verein wird ihnen in angenehmer Erinnerung bleiben und wer weiss, eventuell können wir den einen oder anderen in unserem Club dereinst als Mitglied begrüßen. Ich möchte an dieser Stelle auch einmal die Mitarbeit von zwei gern gesehenen Helfern erwähnen. Seit einigen Jahren kommen Esti und Adi Bünter aus dem SAC Pilatus zu uns um beim Frondienst mitzuhelfen. Allen danke ich ganz herzlich. Ohne den engagierten Einsatz aller ist der Saisonbeginn kaum zu schaffen. Die Wintersaison war im 2011 recht erfolgreich. Schönes Wetter und günstige Schneeverhältnisse brachten über 200 Gäste zu unserer Hütte. Wegen den aussergewöhnlich geringen Schneemengen war auch die Schneeschmelze im Mai schon vorüber. Dies hatte zur Folge, dass unsere Stromversorgung kaum über mehrere Tage auf voller Leistung Strom produzierte. Kein oder ungenügend Strom heisst kein warmes Wasser und einen erheblich grösseren Arbeitsaufwand und natürlich auch ein grösserer Verbrauch an alternativen Energieträgern welche aufwändig mit dem Helikopter zugeführt werden müssen. Die geplante Erweiterung der Staubecken haben wir im 2011 zurückgestellt, um ein umfassendes Konzept für die Energieversorgung zu erarbeiten. Dabei soll die Umgebung möglichst wenig belastet und der Betrieb der Hütte vereinfacht werden. Im September hat eine Schülergruppe der Alten Kantonsschule Aarau geführt von Daniel Blanc auf unserer Hütte einen Arbeitseinsatz geleistet. Es wurden Fensterrahmen gemalt, Abfall von der ehemaligen Deponie eingesammelt und es wurde die Zeit, weit weg von der Schule, genossen. Ich danke Daniel, dass er dieses Lager möglich gemacht hatte. Die Sommersaison wurde Mitte Oktober beendet und die Hütte dem Winter übergeben. Das Jahr

2011 haben wir mit knapp über 2000 Übernachtungen abgeschlossen, dies trotz dem verregneten Juli und allen anderen Widrigkeiten. Mit diesem tollen Ergebnis können wir Rückstellungen bilden, um unsere Hütte auf dem jetzigen Stand zu halten. An dieser Stelle möchte ich allen Clubmitgliedern für ihr Vertrauen und Unterstützung danken. Ein spezieller Dank auch an alle grosszügigen Spender und den Mithelfern, die den Betrieb und Unterhalt der Hütte erst ermöglichen. Ein spezieller Dank auch an das Hüttenwartpaar Rusina und Roman. Mit unermüdlichem Einsatz haben sie wiederum ein hervorragendes Ergebnis erzielt und einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Hütte geleistet. Das Hüttenteam freut sich, Euch im 2012 in der Skitourensaison oder im Sommer empfangen und bewirten zu können.
Der Hüttenchef: Christoph Liebetrau

Irehägeli

2011 war das Irehägeli 22mal belegt. Das entspricht einer Zunahme von 5 Belegungen im Vergleich zu 2010. Die Inserate haben also etwas gebracht. Am meisten brachte allerdings die Mund zu Mund-Propaganda. Da haben wir Eugen Wehrli einiges zu verdanken. Ich möchte alle Mitglieder dazu ermuntern, unsere Hütte weiterzuempfehlen. Alle Benützer haben die Hütte tiptop verlassen. Das Haus ist nach wie vor in gutem Zustand. Nur gerade der Weg musste geringfügig saniert werden. Ich hoffe, dass im 2012 viele Mitglieder unser gemütliches "Irehägeli" einmal besuchen werden.
Der Hüttenwart, Peter Widmer

Ressort Umweltkommission

Obwohl Katrin Schulthess im Frühling 2011 wieder aus der Umweltkommission austrat, können wir auf ein erfolgreiches aber auch intensives Jahr zurückblicken:

- Grossen Anklang fand die gelungene Exkursionswoche im Friaul „Tagliamento, König der Alpenflüsse“ mit total 18 Personen, mit der Biologin Kathrin Studer (UK SAC Bern) und der Umwelt-Naturwissenschaftlerin Wilma Hunziker (UK SAC Aarau).
- An der Bergtourenwoche „Bergell“ mit Geologe Jürg Meyer nahmen 9 Mitglieder teil.
- Am „Abschönen“ im Göschenertal waren es deren 10.
- Auch von der „Modellregion Göschenen“ lässt sich Positives berichten: Dank des schönen Herbstwetters konnte die Post in 3 ½ Monaten 12'900 Fahrgäste befördern.

- Das SAC-Umweltbeauftragten-Treffen fand Mitte September in Andermatt statt. Ein Hauptthema war die Skigebietsverbindung Andermatt – Sedrun. Die Exkursion dazu am Sonntag konnte wegen Regen und Schneefall leider nicht durchgeführt werden. Stattdessen informierte der vom Kanton Uri eingesetzte Projektleiter im Infozentrum des Resorts New Andermatt über das Skigebietsprojekt und über den Stand des Resorts.

- Ein weiteres Thema war der Dreijahresschwerpunkt Bergsport und Klimawandel. Dies war auch schon am Treffen 2010 der Fall. Damals entschloss sich die UK, dass unsere Sektion aktiv mitmachen könnte und trug das Anliegen Anfang 2011 in den Vorstand und in die Tourenkommission. Die Diskussion und Lösungsfindung erwies sich nicht als ganz einfach – aber nach einigen Debatten und auch einer Neuorientierung wurde ein Projekt geboren, das sich zeigen lässt: „Mit Zug z' Bärg“! (Allerdings brauchte es viel Zeit mit einigen Pausen, so dass die TL an der TL-Zusammenkunft noch nicht informiert wurden, was einigen (zu Recht) schwer aufstiess. Das Endprodukt kam erst Mitte November zustande – gerade rechtzeitig, um es nach Genehmigung des Vorstandes zu publizieren und auf Januar 2012 für ein Jahr probenhalber umzusetzen.)

- Wegen oben erwähntem Projekt wäre es schön, die Zahlen betreffend ÖV-Benützung unserer Sektion zu analysieren. Eine Änderung dieser in letzter Minute vor Redaktionsschluss fand leider nur teilweise statt. Die veröffentlichten Zahlen sind nun wenigstens repräsentativer als bisher (ausser bei der JO). Ersichtlich sind sie aber nur für die Bereiche Sektion, FaBe, KiBe, usw., nicht aber für die Tätigkeitsbereiche wie Wandern, Klettern, Skitouren, usw. und nur für die Anzahl Touren, nicht aber für die Anzahl der Teilnehmenden. Nicht überraschend sind es bei den Frauen und Senioren 100%. Bei der Sektion sind es nur noch 60%, beim FaBe 58%, beim KiBe 55%. Bei der JO ist die Zahl nicht repräsentativ, da 48 von 59 Anlässe unter „Andere Aktivitäten“ aufgeführt sind und viele davon (wieviele) das Hallenklettern betrifft, mit Treffpunkt in Lenzburg und individueller Anreise – somit nicht ÖV-relevant. (Als Vergleich: bei der Sektion UTO liegt der Anteil der ÖV-Touren bei über 90%!) *Peter Demuth*

Die Rote Karte

Mit der dritten Ausgabe im 2011 ging die Gesamtverantwortung an Tobias Wullschleger über. Durch die Demission von Yvonne Stocker auch die Kapitel Herausgegriffen, Veranstaltungen und Personen. Yvonne blieb für die Anzeigen verantwortlich. Weiterhin trugen Vreni Lienhard (Ausschreibungen), Werner Stocker (Tourenberichte, Mitteilungen und Schwarzes Brett), Fritz Gebhard (Layout) einen essentiellen Anteil zum guten Gelingen der Roten Karten bei. Hansruedi Niederöst blieb verantwortlich für den manuellen Versand. Und Ursula Lüscher, Stefanie Lorenzana und Peter Widmer sicherten die Qualität der Texte. All jenen gilt ein grosses Dankeschön. Die Auflage der Roten Karten betrug am Jahresende 1'756 Exemplare. Seit einigen Monaten begleitet das Redaktionsteam das Internetprojekt (siehe nachfolgende Überschrift Homepage). Ein Ziel dabei ist, dass Tourenleitende ihre Ausschreibung online erfassen, verwalten und die Informationen für die Clubnachrichten übernommen werden können. *Tobias Wullschleger*

Homepage

Das bereits seit 4 Jahren eingespielte Team mit Hans Rudolf Lüscher, Markus Meier, Werner Stocker und Daniel Lempen führte die Homepage sac-aarau.ch auch im 2011 im gewohnten Rahmen weiter. Ausser ein paar kurzzeitigen Serverunterbrüchen gab es keine nennenswerte Probleme. Beiträge und Inhalte wurden arbeitsteilig durch das Team sowie einige weitere Verantwortliche (KiBe, Umweltkommission) gepflegt. Insgesamt entstanden der Sektion dafür Kosten unter 200 CHF. Der Webauftritt diente wie bisher als Visitenkarte, Informationsplattform, Fotoalbum und als elektronisches Archiv für unsere Sektion. Unter anderem kamen in diesem Jahr 47 Touren-/Fotoberichte und 80 aktuelle Meldungen hinzu. Im Frühjahr 2011 hat Tobias Wullschleger nun dem Vorstand vorgeschlagen, den Webauftritt komplett zu erneuern und funktional zu erweitern. Seither wurde eine neue Lösung erarbeitet, die im Frühjahr 2012 online gehen wird und den bisherigen Auftritt ablösen wird. Darüber wurde bereits in den Clubnachrichten informiert. Die Adresse bleibt unverändert www.sac-aarau.ch. Aus diesem Anlass wird die Webredaktion teilweise ausgewechselt. Markus Meier (bisher Hauptverantwortlich) und Daniel Lempen (Monatsversammlungen/Monatshöcks) gaben per Ende 2011 (resp. per Einführung der neuen Lö-

sung) ihren Rücktritt bekannt. Die neue Webredaktion wird sich auf dem neuen Webauftritt und in den Clubnachrichten entsprechend vorstellen. Hauptverantwortlich für den Internetauftritt ist ab 2012 neu Tobias Wullschleger. Bei

dieser Gelegenheit möchte ich dem bisherigen Webredaktionsteam für die super Zusammenarbeit danken und der neuen Webredaktion Glück wünschen! *Markus Meier*

Tourenstatistik

		Wanderungen	Wanderwoche	Klettertouren	Kletterwochen	Hochtouren	Hochtourerwochen	Ski-/ Snowboard-Touren	Tourenwochen.	Schneeschuhtouren	Ausbildungskurse	Lager	Kletterkurse	Ski-/Snowboardkurse	Eiskurse	Andere Aktivitäten	Total	Davon mit ÖV
Sektion	Geplant	46	3	7	1	19	1	32	2	14	5		5	1	1	2	139	
	Durchgeführt	40	3	5	1	12	1	15	2	11	4		4	1	1	1	101	61
	Teilnehmende	366	41	28	11	65	9	109	23	127	20		40	28	27	8	902	
FaBe	Geplant	12				2				3		1	7			2	27	
	Durchgeführt	7				2				2		1	6			1	19	11
	Teilnehmende	92				27				23		39	67			12	260	
KiBe	Geplant	3		8								1	13			13	38	
	Durchgeführt	1		6								1	13			10	31	17
	Teilnehmende	8		51								23	159			90	331	
JO	Geplant			8	2	1		3	1		2			1		45	63	
	Durchgeführt			8	2	0		3	0		2			1		43	59	11
	Teilnehmende			71	17	0		22	0		31			10		578	729	
Frauen- gruppe	Geplant	40															40	
	Durchgeführt	30															30	30
	Teilnehmende	187															187	
Senio- rengr. 1 A	Geplant	49								3							52	
	Durchgeführt	50								2							52	52
	Teilnehmende	563								20							583	
Senio- rengr. 1 B	Geplant	50															50	
	Durchgeführt	50															50	50
	Teilnehmende	630															630	
Senio- rengr. 2	Geplant	28															28	
	Durchgeführt	28															28	28
	Teilnehmende	190															190	

Erläuterungen des Kassiers zur Jahresrechnung 2011

Wir hatten finanziell erneut ein gutes Jahr. Erfolgs- und Bestandesrechnung werden nachstehend für jeden Bereich kurz kommentiert:

Das Vereinsvermögen hat im Berichtsjahr um Fr. 52'487.95 zugenommen und beträgt per Ende Dezember 2011 Fr. 351'234.37.

Sektionsrechnung: Die Einnahmen liegen Fr. 9'500 über dem Budget. Die Mitgliederbeiträge sprengten alle Rekorde; die Gruppe MAG erwirtschaftete mehr als Fr. 10'000, und auch bei den Inseraten wurde das Budget übertroffen.

Den Erlös von 2011 möchten die MAG-Verantwortlichen im Jahr 2012 wie folgt verwenden: An Frauengruppe, JO, KiBe, Irehägeli, Chelenalphütte je Fr. 800. Der Rest von rund Fr. 5'200 plus Restbetrag von 2012 von etwas über Fr. 2'300, total Fr. 7500, sollen für das Jubiläums-Jahresfest 2013 verwendet werden.

Die Ausgaben bewegen sich gut Fr. 3'000 unter Budget, vor allem dank Einsparungen bei der Roten Karte, bei Sektionstouren und Tourenleiterausbildung. Beim Konto 320 (Drucksachen, Web-auftritt, Werbung) wurden Fr. 6'065.80 statt der budgetierten Fr. 4'000.00 ausgegeben. Grund: Der Vorstand bewilligte in Ausübung seiner Ausgabenkompetenz für die Einrichtung des neuen Web-auftritts eine erste Tranche von Fr. 3'600.00. Eine zweite Tranche von Fr. 4'000.00 ist im Budget 2012 enthalten. Es handelt sich dabei um einmalige Startinvestitionen.

Es wurden Fr. 18'679.06 zu Gunsten des Sektionsfonds erwirtschaftet. Mit zwei Liegenschaften, welche alle paar Jahre nach Unterhalt rufen, sind wir froh um diese Reserven.

Chelenalphütte: Unsere Hüttenwirtin Rusina Hilfiker mit Partner Roman, unterstützt von Hüttenchef Christoph Liebetrau erzielte mit ca. 1'800 bezahlten Übernachtungen erneut ein sehr schönes Resultat. Die Spenden erreichten nicht ganz die budgetierten Fr. 10'000. Schon im laufenden Jahr, vor allem aber dann im Investitionsjahr 2013 sind wir erneut und dringend auf Spenden angewiesen, und bekanntlich können alle Hütten Spenden in der Steuererklärung vom Einkommen abgezogen werden! Unsere Bruttoeinnahmen aus dem Betrieb der Hütte betragen knapp Fr. 49'000 ohne Subventionen, Spenden und Zinsen.

Die Ausgaben lagen rund Fr. 4'500 unter Budget, mit Einsparungen bei Anschaffungen, Arbeiten und Hüttenversicherung (Prämienreduktion).

Nach Bezahlung von Hüttenwartlohn, Abgaben an Zentralverband, Kurtaxen und anderem blieben der Hüttenrechnung rekordverdächtige Fr. 23'000. Der Hüttenfonds, nebst der vorhandenen Rückstellung von Fr. 30'000, steigt auf Fr. 61'000. Diese Gelder sollen im Jahr 2013 in die Erneuerung der Energieversorgung investiert werden.

Jugend: Die JO gab für Touren und Kurse deutlich weniger aus als budgetiert und schloss mit Fr. 6'000 im Plus ab. Auch das KiBe litt keine Not und schloss mit Fr. 3'700 im Plus ab.

Frauengruppe: Die Frauen waren wie üblich aktiv mit vielen Wanderungen, Ausflügen und der traditionellen Weihnachtsfeier. Da kein Nachwuchs vorhanden ist, wird die Gruppe älter und kleiner und darf sich aber von ihrem kleinen Vermögen etwas gönnen. Ein kleines Defizit ist durchaus gerechtfertigt und darf sich alljährlich wiederholen.

Irehägeli: Trotz einer Inserateaktion sank der Ertrag aus Benützung leider noch einmal. Grössere Ausgaben blieben aber ebenfalls aus, so dass das Irehägeli fast Fr. 2'000 erwirtschaftete. Erfolgsrechnung und Schlussbilanz samt allen Belegen liegen an der Generalversammlung zur Einsichtnahme auf.

Bemerkungen zum Budget 2012, Ausblick auf das Jubiläum von 2013: Erstmals in meiner bisher 8-jährigen Amtszeit kann ich für die Sektion keinen Gewinn, sondern lediglich eine schwarze Null budgetieren! Grund dafür sind die zum Teil steigenden Kosten, hauptsächlich aber ist es das bevorstehende Jubiläum unseres Clubs. Unsere Sektion lebt und floriert und hat es verdient, sich an einem Blick auf die Vergangenheit und einem glanzvollen Fest in der Gegenwart freuen zu dürfen. Deshalb sind im Jahr 2012 Ausgaben von rund Fr. 11'500 für eine Festschrift für alle unsere über 2'000 Mitglieder vorgesehen. Für das Jubiläumsfest des Jahres 2013, das im Kultur- und Kongresszentrum, Aarau, stattfinden wird, soll die Generalversammlung 2012 vorsorglich einen Kredit von Fr. 10'000 bewilligen. Das Mag-Team hat in den Vorjahren mehr als einen Drittel dieser Jubiläumsausgaben erwirtschaftet und freut sich, damit einen wesentlichen Beitrag zu den Festivitäten geleistet zu haben. *Hans Rudolf Lüscher, Kassier*

Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich und Budget 2012

Jahresabschluss per 31.12.2011

SEKTIONSRECHNUNG	Budget 2011	Rechnung 2011	Budget 2012	Rechnung 2010
Ausgaben Sektionsrechnung				
301 Rote Karte	15'000.00	14'274.20	15'000.00	12'798.55
302 Tourenprogramm (Zahl der Adressaten steigend)	3'600.00	3'789.27	4'000.00	3'437.95
303 Touren + Kurse für Sektionsmitglieder (Beitr. Bergf. und ÖV)	6'000.00	4'559.45	6'000.00	5'522.40
3031 Tourenleiterausbildung	12'000.00	10'116.10	12'000.00	3'993.70
304 Vorträge + Veranstaltungen	1'600.00	1'403.70	1'500.00	1'524.55
305 Abordnungen	600.00	997.40	1'000.00	235.00
306 Beiträge + Abonnemente	900.00	950.00	1'000.00	950.00
307 Geschenke (inkl. 15 Hüttengutscheine)	1'700.00	1'459.40	1'700.00	1'928.40
308 Anschaffungen	2'000.00	1'840.00	1'800.00	1'936.00
309 Zentralverband, Mitgliederdienst (neues Konto, vorher 322)	2'500.00	2'330.60	2'400.00	2'136.95
311 Abzeichen	350.00	298.00	420.00	292.00
315 Versicherung Leihmaterial Muhen	300.00	269.90	280.00	299.90
317 Steuern	3'000.00	4'415.30	4'400.00	5'319.85
320 Drucksachen, Webauftritt, Werbung inkl. Hüttenwerbung	4'000.00	6'065.80	6'500.00	4'904.65
322 Porti, PC + Telefonspesen (steigend durch Mitgliederzahl)	900.00	804.99	900.00	758.09
325 Diverse Spesen	1'000.00	131.55	1'000.00	809.15
330 Sektionsbeitrag an JO	1'500.00	1'500.00	1'300.00	1'500.00
331 Beitrag an Kinderbergsteigen (Budget Fr. 500.00 +Anteil MAG)	1'500.00	1'500.00	1'300.00	1'500.00
332 Beitrag an Frauengruppe (Fr. 500.00 +Anteil MAG)	1'500.00	1'500.00	1'300.00	1'500.00
333 Beitrag an Jurahaus Irehägeli (Budget Fr. 500.00 +Anteil MAG)	1'500.00	1'500.00	1'300.00	1'500.00
334 Beitrag an Chelentalphütte (Anteil MAG Vorjahr)	2'000.00	2'000.00	800.00	2'000.00
336 150 Jahre SAC Aarau, Festschrift (5'200 von MAG 2011)			11'500.00	
337 Vereinsnähe (Jahresfest)	2'500.00	1'805.50	2'500.00	3'085.10
338 Familienbergsteigen	2'000.00	1'290.00	1'000.00	381.50
339 Ausbildung FaBe-Leiter	200.00	322.00	1'300.00	
TOTAL AUFWAND SEKTIONSRECHNUNG	68'150.00	65'123.16	82'200.00	58'313.74

Einnahmen Sektionsrechnung				
401 Mitgliederbeiträge	57'000.00	60'894.92	62'000.00	55'673.00
405 Inserenten Rote Karte	6'400.00	6'747.00	6'400.00	6'437.50
406 Inserenten Tourenprogramm	2'400.00	2'527.50	2'500.00	2'400.00
409 Spenden	500.00	515.00	500.00	453.90
415 Zinsanteil	1'000.00	1'505.60	1'600.00	1'391.18
417 Erlös aus Vermietung Leihmaterial	1'500.00	1'170.00	1'200.00	1'593.00
420 Erlös von Veranstaltungen	5'000.00	10'042.20	8'000.00	8'278.60
421 Erlös Kartenverkauf	500.00	400.00	-	800.00
TOTAL ERTRAG SEKTIONSRECHNUNG	74'300.00	83'802.22	82'200.00	77'027.18

Saldo Sektionsrechnung	6'150.00	18'679.06	Null	18'713.44
-------------------------------	-----------------	------------------	-------------	------------------

HÜTTENRECHNUNG	Budget 2011	Rechnung 2011	Budget 2012	Rechnung 2010
Ausgaben Hüttenrechnung				
501 Hüttentaxen an CC	8'000.00	7'966.55	8'000.00	7'387.60
502 Hüttenwartlohn	18'000.00	18'384.00	18'500.00	17'324.00
503 Kurtaxen	1'500.00	1'507.00	1'550.00	1'347.00
512 Anschaffungen Hütte	6'000.00	3'418.75	5'000.00	8'705.30
515 Arbeiten, Reinigung + Licht	4'000.00	3'546.25	4'000.00	11'302.05
520 Hüttenversicherung (45 % Reduktion Gebäude und Fahrhabe)	3'500.00	1'804.40	2'000.00	3'464.40
525 Wasserf., Schopf, Alubrücken, Planeingabe für 2013			11'500.00	
526 Telefon Hütte	400.00	472.20	500.00	352.00
530 Diverse Spesen Hütte	500.00	809.20	1'000.00	172.60
532 Rückstellung Chelenalphütte seit 2009				
TOTAL AUFWAND HÜTTENRECHNUNG	41'900.00	37'908.35	52'050.00	50'054.95

Einnahmen Hüttenrechnung				
601 Hüttentaxen	34'000.00	37'396.00	35'000.00	33'749.00
602 Bewartungsabgabe Hüttenwart	11'000.00	11'314.30	11'000.00	11'161.10
604 Von Sektion (Anteil MAG Vorjahr)	2'000.00	2'000.00	800.00	2'000.00
605 Spenden Gönnervereinigung	10'000.00	9'434.99	10'000.00	10'589.00
608 Zinsanteil Hütte	900.00	758.00	800.00	570.20
TOTAL ERTRAG HÜTTENRECHNUNG	57'900.00	60'903.29	57'600.00	58'069.30

Saldo Hüttenrechnung	16'000.00	22'994.94	5'550.00	8'014.35
-----------------------------	------------------	------------------	-----------------	-----------------

JO-RECHNUNG	Budget 2011	Rechnung 2011	Budget 2012	Rechnung 2010
Ausgaben JO-Rechnung				
702 Touren, Kurse, Ausbildung JO	12'200.00	7'815.10	10'500.00	15'875.85
705 Material und diverse Auslagen JO	1'100.00	1'561.25	2'300.00	2'579.40
TOTAL AUFWAND JO-RECHNUNG	13'300.00	9'376.35	12'800.00	18'455.25

Einnahmen JO-Rechnung				
801 Mitgliederbeiträge JO	5'200.00	6'180.00	6'300.00	5'180.00
805 Beiträge von J + S	7'000.00	6'337.00	5'000.00	7'856.10
807 Beiträge des Zentralverbandes	800.00	1'122.50	1'100.00	834.90
809 Von Sektion Fr. 500 + Anteil MAG	1'500.00	1'500.00	1'300.00	1'500.00
812 Spenden JO	100.00	30.00	100.00	131.00
815 Zinsanteil JO	200.00	271.50	280.00	224.10
TOTAL ERTRAG JO-RECHNUNG	14'800.00	15'441.00	14'080.00	15'726.10

Saldo JO-RECHNUNG	1'500.00	6'064.65	1'280.00	-2'729.15
--------------------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

KIBE-RECHNUNG	Budget 2011	Rechnung 2011	Budget 2012	Rechnung 2010
Ausgaben KiBe-Rechnung				
900 Touren und Anlässe KiBe	1'500.00	796.75	1'500.00	88.50
901 Ausbildung KiBe-Leiter	3'000.00	2'788.80	1'500.00	874.00
902 Spesen KiBe	300.00		300.00	328.00
903 Materialanschaffungen KiBe (9 Seile gekauft für 1'414.00)	400.00	1'433.00	450.00	2'715.40
904 KiBe-Lager	5'000.00	5'374.20	6'000.00	5'126.55
TOTAL AUFWAND KiBe-Rechnung	10'200.00	10'392.75	9'750.00	9'132.45

Einnahmen KiBe-Rechnung				
920 Mitgliederbeiträge KiBe	2'900.00	3'150.00	3'300.00	2'880.00
921 Subventionen des Zentralverbandes	450.00	1'122.50	1'000.00	545.10
922 Zinsen KiBe	120.00	203.05	220.00	174.65
923 J + S-Beiträge KiBe	4'000.00	5'587.00	4'500.00	3'909.90
924 Materialvermietung KiBe	150.00	Null	50.00	
925 Spenden KiBe	300.00	877.00	300.00	70.00
926 Von Sektion Fr. 500 + Anteil MAG	1'500.00	1'500.00	1'300.00	1'500.00
927 Hallenklettern	1'500.00	1'655.30	1'500.00	1'760.00
TOTAL ERTRAG KiBe-Rechnung	10'920.00	14'094.85	12'170.00	10'839.65

Saldo KiBe-Rechnung	720.00	3'702.10	2'420.00	1'707.20
----------------------------	---------------	-----------------	-----------------	-----------------

FRAUENGRUPPEN-RECHNUNG	Budget 2011	Rechnung 2011	Budget 2012	Rechnung 2010
Ausgaben Frauengruppen-Rechnung				
9500 Auslagen Anlässe Frauengruppe	1'000.00	2'174.00	2'500.00	1'004.00
9501 Geschenke Frauengruppe	400.00	342.00	400.00	330.00
9502 Diverse Auslagen Frauengruppe	80.00	–	80.00	71.20
TOTAL AUFWAND Frauengruppe-Rechnung	1'480.00	2'516.00	2'980.00	1'405.20

Einnahmen Frauengruppen-Rechnung				
9600 Von Sektion Fr. 500 plus MAG-Anteil	1'500.00	1'500.00	1'300.00	1'500.00
9603 Zinsen Frauengruppe	130.00	140.45	130.00	149.55
TOTAL ERTRAG Frauengruppen-Rechnung	1'630.00	1'640.45	1'430.00	1'649.55

Saldo Frauengruppe-Rechnung	150.00	–875.55	–1'550.00	244.35
------------------------------------	---------------	----------------	------------------	---------------

IREHÄGELI-RECHNUNG	Budget 2011	Rechnung 2011	Budget 2012	Rechnung 2010
Ausgaben Irehägeli-Rechnung				
9700 Versicherungen Irehägeli	600.00	471.35	600.00	137.10
9701 Strom, Wasser Irehägeli	500.00	420.20	500.00	369.60
9702 Diverse Ausgaben Irehägeli	500.00	–	500.00	
TOTAL AUFWAND Irehägeli-Rechnung	1'600.00	891.55	1'600.00	506.70

Einnahmen Irehägeli-Rechnung				
9800 Benützungsgebühren Irehägeli	1'500.00	1'035.00	1'200.00	1'393.00
9801 Von Sektion Fr. 500 + MAG-Anteil	1'500.00	1'500.00	1'300.00	1'500.00
9802 Zinsen Irehägeli	200.00	279.30	280.00	266.75
9803 Spenden Irehägeli				
TOTAL ERTRAG Irehägeli-Rechnung	3'200.00	2'814.30	2'780.00	3'159.75

Saldo Irehägeli-Rechnung	1'600.00	1'922.75	1'180.00	2'653.05
---------------------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Schlussbilanz per 31. Dezember 2011 mit Vorjahresvergleich

A K T I V E N	2011	2010	2009
Kasse, Post, Bank	387'969.38	322'944.86	305'890.01
Liegenschaften			
115 Chelentalphütte	1.00	1.00	1.00
116 Irehägeli	1.00	1.00	1.00
Debitoren			
117 Kontokorrent Hüttenwartin	13'193.50	9'349.30	2'007.00
118 Debitor Verrechnungssteuern	1'085.91	968.21	794.44
119 Debitoren Inserenten	450.00	1'785.50	300.00
120 Debitoren Übrige	320.00	278.00	
Transitorische Aktiven			
130 Transitorische Aktiven	157.95	1'926.05	
TOTAL AKTIVEN	403'178.74	337'253.92	308'993.45
P A S S I V E N	2011	2010	2009
VEREINSVERMÖGEN			
201 Vermögen Sektion	182'017.99	163'338.93	144'625.49
202 Vermögen Chelentalphütte	61'078.09	38'083.15	30'068.80
203 Vermögen JO	32'826.10	26'761.45	29'490.60
204 Vermögen Kindergruppe	24'555.67	20'853.57	19'146.37
205 Vermögen Frauengruppe	16'982.58	17'858.13	17'613.78
206 Vermögen Clubhaus Irehägeli	33'771.94	31'849.19	29'196.14
208 Bibliothek, Leihmaterial	2.00	2.00	2.00
Subtotal Clubvermögen	351'234.37	298'746.42	270'143.18
210 Hypothek AKB 22/15.811.89	1'000.00	1'000.00	1'000.00
216 Kreditor CC	8'073.55	4'900.00	5'000.00
217 Kreditoren Übrige	7'648.10		
220 Transitorische Passiven	5'222.72	2'607.50	2'850.27
228 Rückstellung für Chelentalphütte	30'000.00	30'000.00	30'000.00
TOTAL PASSIVEN	403'178.74	337'253.92	308'993.45
Zunahme des Clubvermögens	52'487.95	28'603.24	57'469.88

26.01.2012/hrl

Jubiläumsbroschüre 2013

Unsere Sektion feiert 2013 ihr 150-Jahr-Jubiläum. Zu diesem Anlass ist eine Broschüre geplant, die vor allem die Vereinsgeschichte der letzten 50 Jahre beschreiben wird. Es ist vorgesehen, die Texte mit Fotos aus dieser Zeit zu ergänzen. In diesem Zusammenhang suchen wir entsprechende Bilder für den Gratisabdruck. Erwünscht sind vor allem Schwarzweiss- und Farbfotos (Papier, Dias, digitale Bilder) mit Personen und einer dazugehörigen Legende der Personennamen sowie allfälligen anderen Angaben. Wenn möglich mit ungefährem Jahr und Namen des Fotografen. Bitte nur Fotografien, von welchen die Bildrechte beim Einsenden liegen und mit Angabe, ob diese für die Internetseite ebenfalls verwendet werden dürfen. Selbstverständlich werden alle Unterlagen sorgfältig behandelt und nach erfolgter Bearbeitung wieder zurückgegeben.

Bitte Bildunterlagen senden an Tobias Wullschleger, Quellstrasse 10, 5032 Aarau oder tobias.wullschleger@me.com.

Vielen Dank für die Mithilfe!

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist 1. April. Die Redaktion ist dankbar, wenn die Beiträge bereits vorher eingehen. Damit bleibt genügend Zeit für die Gestaltung. Die E-Mail-Adressen sind auf der 3. Seite ersichtlich.

Tobias Wullschleger

Schwarzes Brett

Gratis abzugeben:

* 1 Paar «Spaghetti»-Skis 180 cm mit Silvretta-Tourenbindung, nicht mehr neu

* 1 Paar Nordica-Tourenskischeuhe Gr.43, ebenfalls gebraucht

* 1 Paar Fischer LL-Skis Schuppen 210 cm

Anfragen an Vreni Hertig, Tel 062 822 23 63 (mit Anrufaufzeichner)

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft (32 Pers.)

Denise Bolfiging, Baden * Pascal Schlatter, Seengen * Walter Bauhofer, Aarau * Evi Ammann, Aarau * Hans Köppel, Nussbaumen * Benjamin Kuderer, Berikon * Andreas Conrad, Hausen * Hanna Rohrer, Scherz * Martin Fabian, Aarau * Jaime Fuchs, Oberweningen * Beat Bögli, Schafisheim * Beat Wernli, Mellingen * Silvana Vagnoni, Gipf-Oberfrick * Michael Fischer, Dintikon * Fritz Ramseier, Dulliken * Stefan Guggisberg, Strengelbach * Gabriele Roidle, Erlinsbach * Adrian Stettler, Zofingen * Karin Amrein, Küttigen * Andrea Fäs, Oberkulm * Frank Roduner, Staufeu * Angelina Bigler, Aarau * Patrick Kasper, Zetzwil * Fabian Pfeiffer, Küttigen * Roger Müller, Gebenstorf * Marco Forghieri, Schötz * Torsten Schmeck, Seengen * Manuel Hollinger, Künteu * Markus Ninck, Aarau * Geert Hoevenaars, Buchs * Jean-Luc Bussy, Horgen * Uwe Gugelmann, Schinznach-Bad

Familienmitgliedschaft (19 Pers.)

Maja, Daniel, Andreas, Dominik, Stefanie, Fabienne und Jonas Hauser, Seengen * Nils Mehr, Ruppertswil * Daniel, Brigitte, Yannik und Anja Wernli, Untereutelfeldeu * Yves und Mirjam Beuchat, Suhr * Roman und Marina Minikus, Othmarsingen * Thomas und Sara Breu, Oberrohrdorf

Jugendmitgliedschaft (7 Pers.)

Léon Borgemeister, Muri * Immanuel Stocker, Fahrwangen * Paul Lessing, Riehen * Benjamin Fux, Arni * Nils Rietze, Erlinsbach * Nadine Kiss, Gränichen * Marc Walti, Dürrenäsch

Austritte

Einzelmitgliedschaft (21 Pers.)

Daniel Schreuder, Seon * Balint Török, Suhr * Kathrin Riner, Rombach * Sarah Rickenbach, Ruppertswil * Alfred Meier, Schönenwerd * Tanja Troxler, Aarau * Sandra Roth, Kirchleerau * Christine Picariello, Auenstein * Walter Müller, Untereutelfeldeu * Felix Studer, Suhr * Katrin Wilhelm, Aarau * Monika Glarner, Luzern * Rolf Deubelbeiss, Meisterschwanden * Claudia Tobarde, Kirchdorf * Annemarie Baumann, Schöffland * Anna Spiess, Buchs * Max Wipf, Schafisheim * Valentin Kalt, Klingnau * Alyssa Tho-

ma, Titisee-Neustadt * Fritz Gygli, Schönen-
werd * Fabienne Keller, Buchs

Familienmitgliedschaft (4 Pers.)

Peter und Katharina Diethelm, Biberstein * Da-
niel Strub und Claudia Baumann, Kölliken

Jugendmitgliedschaft (10 Pers.)

Matthias Aebi, Erlinsbach * Cédric Früh, Aarau
* Kathrin Hänggi, Gipf-Oberfrick * Irène Arnet,
Schlossrued * Lea Hirt, Zetzwil * Selina Berner,
Niederlenz * Nicole Wildi, Erlinsbach * Alexan-
der und Oskar Jönsson, Wohlen * Jan Imhof,
Suhr

Geburtstage

100. Geburtstag

Alice Burger, Burg, 23. April

80. Geburtstag

Kurt Markl, Hunzenschwil, 19. März

75. Geburtstag

Peter Gloor, Birrwil, 11. März
Willy Leu, Reitnau, 20. März

*Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,
sondern das Leben in unseren Jahren.*

Adlai E. Stevenson

Todesfälle

Hansrudolf Scherz, 1934, Buchs,
verstarb im Mai 2011 und war 52 Jahre
SAC-Mitglied

Max Schenk, 1927, Suhr
Max Gloor, 1921, Oberentfelden,
63 Jahre SAC-Mitglied

Bernadette Berchtold-Arnold, 1951,
Schlossrued

*Die Hoffnung ist der Regenbogen
über den herabstürzenden Bach des Lebens.*

Friedrich Wilhelm Nietzsche

Gesucht

Wer die neue Adresse des folgenden Mitglieds
kennt, melde diese bitte
Yvonne Widmer unter 062 776 10 15 oder
widmeryvonne@hotmail.com. Vielen Dank!

Michèle Baumann, JO, bisher Hirschthal

Tourenberichte

Tourenbericht Bergeller Tourenwoche (NaTour) vom 8.–13. August 2011

Prolog

Überaus schlechte Wetteraussichten für den
ersten Tourentag bewogen unseren Bergführer
Jürg Meyer und mich, die Tourenwoche einen
Tag später als vorgesehen zu beginnen und
dafür auf die Besteigung des Monto Forno zu
verzichten. Dieser Entscheid erwies sich „wet-
tertechnisch“ als richtig, regnete es doch am
Sonntag im Fornotal wie aus Kübeln. Am Mon-
tag war es dann bis gegen 16 Uhr trocken,
doch sollten dieser Entscheid, die starken Re-
genfälle des Vortages und die gewählte inter-
essantere Route ungeahnte Folgen mit einem
zum Glück glimpflichen Ausgang haben... *Thomas Fuhrer*

Montag, 8. August 2011: Die Beinahe-Kata- strophe mit glücklichem Ende

Als wir uns am Montagnachmittag unter fach-
kundiger Leitung unseres Bergführers und Ge-
ologen Jürg Meyer auf den Aufstieg von Maloja
zur Fornoütte über den „Panoramaweg“ via
Val Muretto begaben, wurden wir gleich mit ei-
nem dramatischen Ereignis konfrontiert.
Um ca. 14.50 Uhr (siehe Fotos) hatte unsere
Gruppe riesen Dusel. Nach einem Wochenen-
de mit ausgiebigen Niederschlägen ging vom
geologisch nicht zum Bergeller Granit gehören-
den Piz Fedoz im Val Muretto ein Felssturz nie-
der. Dieser führte zu einem massiven Stein-
schlag mit grossen Felsbrocken, die krachend
in die Geröllhalde über und um uns einschlu-
gen. Nur mit viel Glück überstanden wir den
Vorfall alle mehr oder weniger schadlos.
Ein Grollen und Donnern von der gegenüber-

SCHWARZ STAHL

Schwarz Stahl AG
5600 Lenzburg

Telefon 062 888 11 11
Telefax 062 888 11 90

**Ihre sichere Verbindung
für Stahl-, Bau- und Haustechnik-
Produkte.**

schwarzstahl.ch

gute Wahl

liegenden Talseite erfasste unsere Aufmerksamkeit. Ich hatte grad eben meinen heruntergekullerten Kameraobjektivdeckel meines Fotoapparates unterhalb des Wanderwegs zurückgeholt und meinte zu Thomas, unserem Tourenwochenorganisator: „Da ist wohl wieder die Schweizer Luftwaffe unterwegs!“ Thomas, der mit mir zusammen etwa 100 m hinter der Gruppe her marschierte, meinte: „Ach, da ist wohl ein grösserer Steinschlag auf der anderen Talseite am Niedergehen.“ Niemand dachte, dass der Felssturz mehrere 100 m über *uns* auf *unserer* Talseite seinen Anfang genommen hatte und wir nur ein ca. 20 Sek. andauerndes Echo wahrgenommen hatten. Denn 15 Sek. nach diesem ersten Echo rumpelte es über uns und ich sah die ersten über einen Meter Durchmesser grossen Blöcke über die Felswand oberhalb uns stürzen. Ich höre noch heute Jürg, welcher der Gruppe laut zubrüllte: „Rucksack weg und sofort in Richtung Murettopass wegrennen!“. Ich bringe meinen Rucksack nicht weg und versuche halt so loszurennen. Nur wenige Schritte gelangen mir und ich schlug mein rechtes Schienbein auf einer kleineren Steinblockkante an. Es schmerzt und ich schaffe es nicht mehr wegzurennen. Ungefähr 10–15 m westlich neben mir donnern riesige Bruchstücke der tonnenschweren, zerspringenden Gesteinsbrocken des Felssturzes vorbei. Die anderen der Gruppe konnten wegrennen. Ich mit meinem Rucksack am Rücken und meinem schmerzenden Schienbein entschied mich als einziger der Gruppe, hinter einem kleinen Block Deckung zu finden, was natürlich nicht gelang. Es war eine Entscheidung, welche ich blitzschnell treffen musste, da ich beobachtete, wie die Kubikmeter grossen Felsblöcke, welche oberhalb mir über die Felswand stürzten und dann weit über mir auf den Fels aufschlugen, in viele Teile zersprangen und wie

Geschosse in verschiedene Richtungen den Hang hinunter mir entgegen geflogen kamen. Ich hatte echt riesige Angst, mein Leben zog in Windeseile an mir vorbei. Ich überlegte auch noch, ob ich mit dem Smartphone filmen sollte, wie mir die Bruchstücke entgegen donnerten, konnte aber gar nicht so schnell reagieren und hätte das Gerät mit meinen zittrigen Händen eh nicht bedienen können.

Nach langen ungefähr 10 Sekunden des Bangens war der Spuk vorbei.

Die Nachverarbeitung des Vorfalles während des Weiterwanderns und am Abend war von unserem Bergführer Jürg Meyer so professionell, dass das einmalige schreckliche Erlebnis keinen negativen Einfluss auf die hervorragende Stimmung der ganzen Tourenwoche hatte. Ich selber spürte während dem Rest der absolut tollen Bergeller Tourenwoche weder die Knochenhautentzündung im linken unteren Schienbein noch den 5 Wochen später diagnostizierten Aussenbandriss des linken Sprunggelenks, die ich als Folge meines Fluchtversuchs vor dem Felssturz erlitten hatte. Die ganze Tourenwoche konnte ich somit voll geniessen. Rückblickend finde ich es eine interessante Erfahrung, wie bei intensiven, konzentrierten Tätigkeiten körperlicher Schmerz einfach unbewusst ausgeblendet wird. *Dani Lempen*

Organisieren Sie jetzt Ihr Fest
in unserem gut eingerichteten

Klubhaus Irehägli
www.sac-aarau.ch/klubhaus_irehaegli



Auskunft und Reservation:
Peter Widmer, Tel. 062 776 10 15
Stv.: Edith Haberstich, Tel. 062 822 42 58

 **K·SCHAFFNER AG**

Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch

Dienstag, 9. August 2011: Handfeste Begegnung mit dem Bergeller Granit

Der kalte, aber ganz klare Morgen liess uns den Schrecken, den Regen und den Graupelschauer des Vortages vergessen. Die ersten Schritte des Abstieges zum Fornogletscher durch bewegliches, rutschiges Gelände erforderten Konzentration und Vorsicht. Im Aufstieg zum Pass Casnil Nord warfen wir schon Blicke zurück zum Monte del Forno: Anhand von diesen, von Gängen durchzogenen Wänden waren wir gestern in die Geologie des Gebietes eingeführt worden.

Heute wollten wir näher dran an den Granit. In drei Seilschaften erkletterten wir den Südgrat des Piz Casnil und lernten den Granit dabei von seinen besten Seiten kennen: fest, griffig, den Kletternden gut gesinnt. Das bestätigte sich – entgegen ersten Befürchtungen – auch beim Abstieg durch die SW-Flanke zurück in den Pass. Wir freundeten uns mit dem Bergeller Granit, der von Jürg Meyer mit Begeisterung und Fachwissen in immer neuen Aspekten vorgestellt wurde, endgültig an. Vom Gipfel nahmen wir unvergessliche Blicke in die Bergeller Granitriesen mit ihren kühnen Formen mit. Ein Versprechen für die kommenden Tage!

Heiner Kilchsperger

Dienstag, 9. August: Entschleunigungsgruppe

Der gestrige Felssturz und die vormittägliche Gletscherüberquerung hatten ihre Opfer gefordert. Auch liess wohl der Anblick des Südgrates des Piz Casnil bei Einzelnen Zweifel an ihren Fähigkeiten aufkommen. Deshalb beschloss eine „Viererbande“ kurz vor Erreichen der Passhöhe zu entschleunigen und das Tagesziel, die Capanna Albigna, einfacher über den Pass Casnil Süd anzustreben. Auf der Passhöhe taten sich eine weitere faszinierende, aber steinige Landschaft und der Ausblick auf den weit unten liegenden Läggh da l'Albignia auf. Nach einer Strecke mit Blocksteinen kamen die Capanna Albigna einerseits und der Piz Casnil andererseits in unser Blickfeld. Angesichts des durch einen verletz-

ten Fuss bedingten vorsichtigen Tempos konnten wir die Fortschritte unserer Gipfelstürmer am Grat kontrollieren. Diese hatten zum Teil zeitweise gar den Rückwärtsgang eingelegt. Angesichts unseres steinigen Abstiegs wurde zum Trost ein immer „wegligerer“, dann „wiesligerer“ Weg prophezeit, was sich aber nur teilweise und verspätet bestätigte. Schliesslich erreichten wir glücklich noch vor den Gipfelstürmern das Ziel.

Stephanie und Beat Hollenstein

Mittwoch, 10. August 2011: Wilder Zocca-Pass

Nach einem reichhaltigen Frühstück wanderten wir von der Capanna Albigna Richtung Stausee hinunter. Leider mussten wir uns nach knapp einer Stunde von Erika verabschieden, die sich am Vortag am Fuss verletzte und grosse Schmerzen hatte, was eine Fortsetzung der Tour verunmöglichte.

Nach einer abwechslungsreichen Wegstrecke mit mehreren Leiter-Passagen erreichten wir eine wunderschöne Sandbucht am Stausee. Dort legten wir eine Pause ein.

Während Jürg verschiedene Steine heranschleppte und mit seinem Hammer in optimale Anschauungsobjekte zerkleinerte, richteten wir unser „Schulzimmer“ ein. Im Kreis sitzend, erfuhren wir sehr viel Interessantes über die Entstehung des Bergeller Granits. Mit der Lupe erforschten wir die Steine und fanden darin Feldspat, Quarz und Glimmer.

Nach dieser sehr aufschlussreichen Lehrstunde ging es weiter über den Albignagletscher Richtung Passo di Zocca. Ein grosser Granit-

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26

Regelungen

Störungsbehebungen

Feuerungskontrollen

Öl-, Gas-, Holzheizungen

Kompletter Heizungsservice

Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!

Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

block, der uns als Mittagstisch diente, bot Platz für uns alle, um in gemütlicher Runde das Mittagessen einzunehmen. Wie immer bestand unser Hauptmenu aus Kraftriegeln.

Unser Blick schweifte hinauf Richtung Zoccapass. Wir bekamen einen ersten Eindruck, was uns nach dem Essen noch erwartete.

Nach dem steilen Aufstieg über ein grosses Schneefeld querten wir ein schmales, ausgesetztes Felsband, das uns zu einem weiteren Schneefeld und hinauf auf den Pass führte. Unsere Anstrengung hatte sich gelohnt... Vor uns öffnete sich die wunderschöne, weite Sicht ins Bergell und auf die fantastische Lage der Allievihütte. Dort verbrachten wir die nächste Nacht und genossen den Komfort der bequemen Kajütenbetten. *Rolf Hirt*

Donnerstag, 11. August 2011: Drei-Pässe-Treck

Nach einem – wie in Italien üblich – nicht allzu reichlichen Morgenessen, aber dafür einer guten Tasse Kaffee in der Capanna Allievi starten wir guter Dinge in den wie gewohnt wunderbaren Tag. Es geht entlang dem Höhenweg Sentiero Roma über drei abwechslungsreiche, spannende und teilweise mit Ketten und Seilen gesicherte Übergänge und immer wieder eröffnet sich uns ein neuer, fantastischer Ausblick auf die bizarren Felsformationen des Granitkörpers. Auch eine spannende Geologiekunde in freier Natur fehlt nicht. Zwar wird dann aufgrund der Ausaperung und der damit verbundenen Steinschlaggefahr nichts aus der Besteigung der Cima della Bondasca, aber angesichts der vielen eindrücklichen Erlebnisse ist darüber niemand wirklich traurig. Schliesslich wagen sich noch zwei unermüdliche Kletterbegeisterte an die Erzwingung einer Wand mit „chicken heads“ in „Klein-Yosemite“. Den Abend lassen wir mit Urs, einem nach Seattle ausgewander-

ten Bündner, wie gewohnt in freundschaftlicher, heiterer Atmosphäre im Rifugio Gianetti ausklingen. *Silvester Weber*

Freitag, 12. August 2011: Vom atemberaubenden Ausblick zu den Himbeeren am Wegrund

Der Marschtee war noch nicht bereit, erst versprochen. Nach den Erfahrungen mit dem Nachtessen am Vorabend, das gelinde gesagt etwas zufällig serviert und mit einigem Warten verdient werden musste, nahmen wir lieber mit Wasser vorlieb und machten uns dafür zeitig an den Aufstieg auf den Passo Porcellizzo. Hier bewegten wir uns schon wieder im Grenzgebiet des Bergeller Granits. Es war das erklärte Ziel, dass die ganze Gruppe den Gipfel des Pizzo Trubinasca, den letzten Granit-Höhepunkt unserer Tour, erreichen sollte. Oberhalb einer kleinen Biwak-Schachtel konnten wir ein Rucksack-Depot machen und standen eine Stunde später überwältigt auf dem Gipfel: Unmittelbar gegenüber die Badile-Nordkante – wir hörten die Kommandos der Seilschaften, die dort unterwegs waren – liessen wir den Blick über die kühne Sciora-Gruppe schweifen und unmittelbar vor uns öffnete sich die Tiefe des Bondasca-Tales mit seinen zerrissenen Gletscherschekesseln. Dazu kam eine Fernsicht vom Monte Disgrazia und Piz Bernina über die Berner Oberländer Riesen bis zu den berühmten Wallisern. Atemberaubend!

Im Abstieg erfasste uns der Goldrausch: Unser Blick war nach dieser Woche geschärft für Mineralienfunde: Granat, Aquamarin, Biotit und Epidotit wanderte in unsere Hosensäcke. Zum Glück hatte Bruno Jürgs Geologenhammer mitgetragen, so konnten wir grosse Brocken auf ein tragbares Mass verkleinern. Dann ging's mit schwerem Rucksack auf den langen Abstieg ins Val Codera. Nach der wilden Bergeller

Stocker e-invest service

Unabhängige Anlageberatung
Werner Stocker-Annaheim, Lenzburg

- neutrale Depotanalysen
- Empfehlungen für Aktienanlagen
- sinnvolle Indexfonds
- Zweitmeinungen
- Strategie 60+ (für Senioren)

Info@e-invest.ch www.e-invest.ch

BOLLIGER

**LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME**

BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 164
CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 736 35 00
FAX +41 62 736 35 00
info@bolligersoehne.ch
www.bolligersoehne.ch

Granitlandschaft gewannen die Himbeeren am Weg wieder unsere Aufmerksamkeit. Und am Zielort, im Rifugio Luigi Brasca, wurden wir mit einem lukullischen Mahl empfangen. Ein Hammertag. *Heiner Kilchsperger*

Samstag, 13. August 2011: Abschied vom Val Codera

Der Tag begann – wie schon vorherige – mit einem kräftigen Hahnenschrei als Weckruf. Neu war, dass dieser von einem echten männlichen Vertreter des Federviehs ausgestossen wurde, statt, wie üblich, von einem Handy...

Einigen lag das üppige Nachtessen noch schwer im Magen, zwei andere fragten sich, ob es wirklich ihr Job gewesen war, die Weinflasche noch zu leeren, doch die Morgenstimmung im hinteren Val Codera vertrieb die Schläfrigkeit im Nu. Schnell zum Brunnen neben dem Rifugio, etwas kaltes Wasser ins Gesicht und schon lockte das Frühstück, liebevoll von der „Mamma“ angerichtet und um Welten effizienter als in den anderen italienischen Hütten.

Jürg und ich starteten etwas früher als der Rest, um einen Schuttkegel im Wald nach einem seltenen hochmetamorphen Frivolitgestein abzusuchen. Wir hätten besser den (mit Stolz präsentierten) Klotz der Wirtin entwendet, denn unsere Suche war leider erfolglos.

In Codera trafen wir die andern wieder, sie hatten sich unter der Pergola der Osteria Alpina niedergelassen und zählten die Helikopterflüge durchs Tal, welche den fehlenden Strassenverkehrslärm mehr als kompensierten. Unsicherheit durch unterschiedliche Angaben von Marschzeiten verhinderten sowohl das Ausprobieren der Bocciabahn, als auch eine längst angekündigte weitere Geologielektion. Wir wanderten auf der linken Talseite weiter, vorbei an oft längst verlassenem Häusern und Ställen.

Statt Geologie gewann die Botanik an Bedeutung: Feine Himbeeren, ungeniessbare Feigen und Schwalbenwurz-Enzian – welcher eventuell keiner war – säumten den leicht zu wandernden Weg nach San Giorgio. Hier versuchten wir, der zu viel eingepackten Zwischenverpflegung Herr zu werden, schliesslich war es der letzte Lunch.

Der zweitletzte Kilometer hatte es dann echt in sich: 500 Höhenmeter wollten noch in heisse Knie umgewandelt werden; der Begriff „Hängegal“ prägte sich jedem nachhaltig ein. Schliesslich erreichten wir den Bahnhof in Novate-Mezzola, welcher zwar bar jeder Gemütlichkeit war, aber einen Wasserhahn aufwies und uns so trotzdem in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Heimreise über den Splügenpass verlief dann in entspannter Schläfrigkeit, unterbrochen von der nachgeholtten Geologiestunde, wo wir in die letzten Geheimnisse des Bergeller Massivs eingeweiht wurden. *Bruno Kägi*

Epilog

Danke an Thomas Fuhrer für sein Engagement und die Organisation der Bergeller Tourenwoche vom August 2011 und Jürg Meyer für die alpinistische und geologische Führung durch den 30 Mio. Jahre „jungen“ Bergeller Granit. Und danke, Jürg, für die absolut professionelle psychologische Verarbeitung der Beinahe-Katastrophe im Val Muretto. Mit deinen fachkundigen Erklärungen hast du dafür gesorgt, dass für uns dieser Felssturz nicht zum Negativ-Erlebnis wurde und wir eine intensive, abwechslungsreiche und tolle Bergeller Tourenwoche erleben durften. *Dani Lempen*

Danke,

Gönnerinnen und Gönner!

rega 

*Sind Sie schon dabei ?
Tel. 0644 834 844, www.rega.ch*



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03

**Tour des Gastlosen mit dem SAC
Aarau, 15./16. Oktober 2011**

Samstag, 15. Oktober

Via Boltigen im Simmental und *Poschtifahrt*
zur Jaunpasshöhe

kehrt ein die Gruppe im *des Alpes*
trinkt da schon mal – ganz ohne Mühe
Kaffee und *un chocolat* – offenbar noch etwas
kalt... (Angie ☺).

Der grüne Hügel Hundsrück will begangen
werden
einem Wale gleich, umgeben von vielen Ber-
ges-Riesen
nur vage in Erinnerung sind all die diesjähri-
gen Viehherden
die jetzt uns überlassen – zum Picknicken –
die Wiesen.

Den Höhenkurven folgend führt der Weg
durch Natur-Kleinode
das Tempo ist nett, wir alle
beseelt von grandiosen
Ausblicken

Gespräche verstummen mit-
unter. Wird Still-Sein wie-
der etwas Mode?
Stotziger Aufstieg zur Gruben-
berghütte. Trinkbares!
Welch ein Entzücken!

Dann schlängelt der Pfad sich
entlang schroffer Felsen,
durch Weiden
bis hin zum Aufstieg zum ver-
heissungsvollen Wolfsort
vier aus der Gruppe erkraxeln
von dort noch die Wand-
fluh – das lassen andere locker bleiben.
Stattdessen packen sie den Geröll-Rutschweg
unter die Füsse hinunter zum Chalet, dem
jetzt herbeigesehnten Wohnort.

Die Herbstsonne geizt gar nicht *sur la terrasse*
– fürwahr!

Und: Da ist noch Astrid, unser Ex-SAC-Mit-
glied, exiliert und repatriert
deren Gasthaus-Anekdoten sie nicht hindern
sogar,
dass sie lachend uns allen das Gewünschte
serviert.

Die Marschzeit von 4,5 Stunden (notiert in der
Roten Karte)
wurde läääng und ward doch wunderbar

nach dem Massen-Hörnlnznacht der Berghüt-
tenwarte

gings über zum Schlafen, Schnarcheln – wir
allesamt durch und durch "gar".

Sonntag, 16. Oktober

Genug früh raus aus dem wohligen Nest.
Niklaus führt *geng* nach Karte durch Geröll
und am Hang.

In schläfriger Erinnerung halten wir nochmals
Astrid gaaanz fest,
infolge Morgenfrische mit gefrorenem Pfad ist
noch etwas wackelig der Gang...

Querbeet durch die Gastlichen – gastlos ist
hier kaum was! –
wandert das *Grüpli* mit immer mal Zeit zum
Hocken.
Der kundige (Bruno-)Blick sieht Pilze und –
krass!
Gibt es da und dort auch einen namenlosen
Gastlosen-Brocken.



Le Lapé, le Pralet, Pertet à Bovets

Die Gegend umfängt uns, die Bergsonne
schmeichelt

Dent de Combette – La Manche – tönt das
nicht nett?

Es ist, als ob einen die Herbstfarbe streichelt...

Echli ufe und abe mit abgekürzten Umwegen
(!)

gelingt uns der Einmarsch in Rougemont, bei
"une grande bière"

dank nettem Geleit, einer Führung, die ver-
trauensvoll verweg

uns alle lässt wünschen:
Ach, wär's doch erst „*hier!*“

Charlotte Schweizer



**Winterwanderung Safiental,
11./12./13. November 2011**

Entgegen der Ausschreibung ging es nicht nach Norditalien sondern ins Safiental. Die Gründe waren die eher schlechte Wetterprognose und die vorangegangenen Unwetter im Süden, die doch einige Verwüstungen ange richtet hatten.

Zu siebzehnt inklusive Hund ging's mit Zug bis Ilanz. Das Postauto kurvte uns um die vielen Kurven rein nach Riein. Schon bald wanderten wir auf dem Höhenweg los mit Ziel Versam, zu unterst im Safiental. Das Wetter war prächtig, die Berggipfel vom Tödi über Vorab, Sardona und Ringelspitz bis zum Calanda standen vor uns als prächtige Kulisse. Wunderbar machten Lärchen als sanfte gelbe Farbtupfer den farbigen Wald noch schöner. Schon bald verliessen wir die Fahrstrasse und schritten in zügigem Tempo den steilen Alpweg hoch. Vor Alp Sevgein auf 1770 müM hielten wir unsere wohlverdiene Mittagspause ab. Während wir assen, konnten wir gedankenverloren den goldenen Weitblick geniessen. Nachher ging's steil hinunter bis Oberdütjen. Von da über abenteuerlichen Weg ganz weit hinein ins Carreratobel bis hinunter ins Bachbett. Auf der andern Seite dann in gleichem Stiel wieder hinauf bis zum Weiler Brün. Einige Schweisstropfen verloren wir wohl dabei an den Bach!n Kurz nach Brün setzten wir uns in eine Wiese, pausierten kurz, gsprächelten ein wenig und genossen bei sanftem abendlichem Licht nochmals Ringelspitz und co. Im Laden in Versam organisierten wir dann etwas für unseren kleinen Hunger und

Peter für den grossen Hunger am Abend. Mmmm, Risotto mit getrockneten Waldpilzen war angesagt!

Schon fast als Nacht- und Nebelaktion bestiegen wir das Posti. Der Chauffeur steuerte das Vehikel dann zielsicher und mit rechtem Tempo um die tausend Kurven das Safiental hinauf bis Thalkirch. Dort wendete er den Karren, lud uns aus und fuhr augenblicklich wieder hinunter – wohl in seinen Feierabend! Zu Fuss marschier ten wir dann noch die 10 Min bis zur Thalerlotsch, welches unser Nachtlager für die näch sten zwei Tage sein sollte. Im Haus war es ange nehm warm. Die Wirtsleute hatten am Nachmit tag im Kachelofen kräftig eingeheizt. Im ganzen Hause wurden die zu Hauff vorhandenen Bet ten bezogen. Dann machte sich eine topmoti vierte Mannschaft ans Nachtessen und zauberte ein währschaft feines Risotto auf die Tel ler.

Am nächsten Tag ging's per Höhenweg bis zum Güner Lückli. Erst durch einen beweideten Wald dann durch endlose Alpweiden. Der Weg folgte fast ausschliesslich Schafspuren so dass wir nach ein paar Stunden schon fast blökten. Zum Schluss dann noch ein happiger Aufstieg und wir erreichten über Schneeflecken das Güner Lückli. Mittagsrast war angesagt. Dann am

HOLZBAU Gebrüder Wehrli

Benkenstrasse 29

5024 Küttigen

Telefon 062 827 86 04

Fax 062 827 86 06

Natel 079 282 63 50

info@holzbau-wehrli.ch

www.holzbau-wehrli.ch



Mitglied SAC Aarau

Nachmittag folgte der steile Abstieg. Auf schönem Wanderweg im Zickzack ging's hinunter bis Safien-Platz. Dort angekommen, plünderten wir den kleinen Tante-Emma-Laden – chrömleuten fast wie zu Schulzeiten! – und beschernten der guten Frau wohl fast einen halben Monatsumsatz! Pünktlich fuhr das Postauto ein, welches uns wieder hoch bis Tahlkirch bugsierte. Peter organisierte Kartoffeln und Käse für ein gemeinsames Raclette beim Bauern nebenan. In gutem Teamgeist und mit grossem Appetit verpeisten wir fast alles, was als essbar aufgetragen wurde.

Am Sonntag fahren wir erstmal wieder runter nach Safien-Platz, Postauto-sei-Dank. Dort stiegen wir zum Glaspasch hoch, bogen links ab und erklimmen den höchsten Punkt des Glasergrates. Die Sicht war enorm gut. Im Vordergrund das Bruschgorn und Piz Beverin, im Nordosten die Engadiner Alpen, dann das Bollwerk des Piz Ela und die mächtige Felskuppe des Piz Kesch.

Davor das Rothorn und Stätzerhorn. Im Nordwesten der Tödi, Vorab, Sardona, Ringelspiz und Calanda. Nach ausgiebigem Mittagmahl dann die Gruppenfoto. Wir hängten der zufällig anwesenden Frau neun Fotoapparate um – etliche Paparazzis wären wohl neidisch erblasst – und zelebrierten mit breitem Lächeln Unmengen an archivwürdigen Gipfelfotos. Nachher ging's weiter über den Grat bis zum Bischofpass. Während wir uns von den Strapazen erholten, nahm Steffen zur Erholung noch rasch ein Bad im gletscherkalten See. Dann folgte der lange Abstieg bis nach Sarn. Noch vor dem Zentrum riss uns eine magische Kraft in das geöffnete Restaurant wo Bier, Kaffe und Most reichlich flossen. Ein letztes Mal ging's nochmals über eine gut gemistete Alpweide hinunter nach Sarn wo uns das Postauto rasch und bequem nach Thusis brachte. Von dort ging's per Ferrovia über Zürich nach Aarau zurück. War wiederum eine gelungene Winterwanderung! Letztes Jahr mit Schnee und Sturm, dieses Jahr mit Sonne und unüblicher Wärme. Besten Dank dem Touren-

leiter Peter Demuth für die gute Organisation.
Bruno Wildi

Pilatusgrat, 20. November 2011

Sieben Stunden Novembersonne getankt und sieben Gipfel erwandert

Eine aussichtsreiche Höhenwanderung über den Moron programmierte Thomas Fuhrer für den 20. November. Dazu fand sich eine 15-köpfige Gruppe ein. Sie wanderte jedoch nicht im Jura über den Rücken des Moron, sondern über einen Alpenkamm. Denn Thomas nutzte das milde Wetter, um in einer Höhe unterwegs zu sein, wo zu dieser Jahreszeit normalerweise Schnee liegt und nicht mehr an Wandern zu denken ist. So verlegte er die Tour auf den Pilatusgrat und baute dabei sieben Gipfel und sieben Pausen ein.

Mit der Zahnradbahn, auf roten Plüschbänken, erreichten wir am letzten Tag vor dem Saison-



ende den Pilatus. Den Weihnachtsmarkt bei der Bergstation überliessen wir den Touristen. Auf ausgetretenen Stufen bestiegen wir den Esel, unseren ersten Gipfel. Dort schützten wir noch die Ohren gegen die Kälte. Doch bald wärmte uns die Sonne, man hätte glauben können, anfangs Herbst unterwegs zu sein. Nur der Rauhref im Eigental, welches unter uns lag, leuchtete wie Schnee. Beim Aufstieg auf die Gipfel erinnerten sich einige an Korsika. Das Gras war trocken wie im Süden, die Wege staubig und sandig. Nach den ersten drei Gipfeln säumten Erika- und Heidelbeerstauden den Weg, mit Blättern, rot wie die Bänke der Pilatusbahn. Beim Mittagsgüpfli hielten wir Rast, stärkten uns mit Kuchen, von Thomas gebacken, mit drei Tafeln Schokolade darin. Später, auf dem fünften Gipfel (Stäfeliflue), sa-

ende den Pilatus. Den Weihnachtsmarkt bei der Bergstation überliessen wir den Touristen. Auf ausgetretenen Stufen bestiegen wir den Esel, unseren ersten Gipfel. Dort schützten wir noch die Ohren gegen die Kälte. Doch bald wärmte uns die Sonne, man hätte glauben können, anfangs Herbst unterwegs zu sein. Nur der Rauhref im Eigental, welches unter uns lag, leuchtete wie Schnee. Beim Aufstieg auf die Gipfel erinnerten sich einige an Korsika. Das Gras war trocken wie im Süden, die Wege staubig und sandig. Nach den ersten drei Gipfeln säumten Erika- und Heidelbeerstauden den Weg, mit Blättern, rot wie die Bänke der Pilatusbahn. Beim Mittagsgüpfli hielten wir Rast, stärkten uns mit Kuchen, von Thomas gebacken, mit drei Tafeln Schokolade darin. Später, auf dem fünften Gipfel (Stäfeliflue), sa-



hen Einheimische auf ihr Haus hinunter, neben ihnen waren wir die Touristen. Von einem einplätzigen Helikopter aus, der an uns vorbei flog, winkte uns der Pilot zu. Während der ganzen Wanderung genossen wir eine grandiose Sicht, wie sie der Pilot kaum besser hatte. Dank der Fernsicht konnten wir Ziele von vergangenen und zukünftigen Touren erkennen. Einzig über die steilen Holztreppen und den gut gesicherten Stellen entlang richteten alle ihren Blick zu Boden.

Vielleicht wird es in Zukunft üblich sein, im November in dieser Höhe zu wandern. Jedenfalls sind alle gerne mit Thomas dem Nebel entflohen und mit der Sonne im Gesicht westwärts ins Entlebuch gezogen. *Marianne Wylder*

Zeglingerfahrt vom 08. Januar 2012

Am frühen, regnerischen Sonntagmorgen trafen sich elf SAC-ler kurz vor 7 Uhr auf dem Bahnhof Olten. Mit dem Bus fuhren wir dann weiter nach Wisen. Noch im Dunkeln starteten wir unsere Wanderung Richtung Wisenberg (1001 m), wo wir gerade rechtzeitig zum Znüni

eintrafen. Nach der Besteigung des Aussichtsturms mit der wunderbaren Rundschau über das Baselbiet und Jura marschierten wir weiter talwärts. Vorbei an den Rünenberger Giessen kamen wir ins Dorf Rünenberg wo wir im Löwen bei einem „kurligen“ Österreicher noch einen Halt machten, was noch lustig wurde! Weiter ging's bergab und wieder hoch nach Wenslingen, über's Feld, danach noch eine Schlucht und schon kamen wir nach Anwil, wo es auch zu regnen begann. Nach ein paar Schritten durch's Dorf erreichten wir das Restaurant Jägerstübli, wo uns unsere Co-Präsidentin Vreni Köppli herzlich begrüßte. Zusammen mit den Baselbietern genossen wir ein feines Mittagessen und um 15 Uhr nahmen wir den Rest der Strecke nach Witnau unter die Füsse, von wo es mit dem Bus wieder zurück nach Aarau ging, und ein geselliger Tag zu Ende war! *Pablo Breitschmid*

Schneeschuhtour Sellamatt–Selun 2204 m, WT 2, vom 07.01.2012, verschoben auf 14.01.2012

Beim Umsteigen von der Bahn auf den Bus in Nesslau-Neu St.Johann habe ich meine 7 Kameraden für diese Tour getroffen. In einem riesigen Rummel wurden die Schneesporthler mit Material in zwei Doppeldeckerbussen verstaut. In Alt St.Johann das gleiche Bild. Wieder ein riesiger Rummel vor der Bergbahn und als Rarität, die Bahn transportiert Skifahrer auf Sessel und die Übrigen in Kabinen, am gleichen Seil. Rasch waren wir oben im Berggasthaus Sellamatt, bei einem warmen Getränk und konnten dabei den Bürokrampf erledigen. Ein paar Minuten nach unserem Start, vorerst auf dem Schneeschuhtail, waren wir dem Wintersporttrummel entronnen und in die reizvolle Waldweide der Alp Sellamatt eingetaucht. Waldweide ist ein Wald mit lockeren Baumbestand, der auch als Alpweide genutzt wird. Im stetigen Auf und Ab, nach links und nach rechts, streben wir, nach dem sich der Trail wieder nach Osten verabschiedete, auf einer eigenen Spur der Breitenalp entgegen. Hier konnten wir den Selun und den Frümsselgrat (Variante) überblicken. Wie Ameisen erklimmen die Wintersportler den Selun über den Grat, da gabs kein Halten mehr, alle wollten bei diesen idealen Wetterbedingungen den Selun erklimmen und die fantastische Aussicht nach allen Richtungen geniessen. Vorerst verliessen wir den Weg Richtung Strichboden in einer eigenen Spur, über die Hütten „Hag“ und „Challtal“ um etwas westlich davon, den Selunrücken zu erklimmen. Vor dem Aufstieg, bei den letzten



Tannen im schönsten Sonnenschein war Mittagspause angesagt. Frisch gestärkt nahmen wir den happigen Aufstieg in Charst und Eis in Angriff, denn der Schnee war bis auf kleine Reste weggeblasen. In einer Stunde schafften die Stärksten den Aufstieg, eine halbe Stunde später war auch der Letzte oben. Die Aussicht nach allen Richtungen war atemberaubend. Vom Säntis, Vorarlberg, Verwall, Bündner Alpen, Kesch, Segnes, Sardona Vorab, Hausstock, Biferten, Tödi, Urner und Berner Alpen. Der ganze Alpenkranz im klaren Wintersonnenschein, so klar, dass man im Skigebiet der Flumserberge, gegenüber, die Bewegungen der Skisportler erkennen konnte. Der Abstieg im eisigen Hang, war nicht ohne, aber die Klauen der Schneeschuhe fanden griffig Halt. Kaum in den ersten Tannengruppen empfing uns wieder Pulverschnee. Trotz eines Wegweisers beim Strichboden war der Alpweg nach Starckenbach fast nicht zu finden. An den Tannen gabs keine Markierungen, doch einige Skispuren führten nach rechts, durch Waldlichtungen den Hang hinunter. Bald war durch den Schnee ein Weg erkennbar, schön ausgerutscht, durch einige Skifahrer, die ebenfalls diesen Weg nahmen. Kurz vor Busabfahrt erreichten wir die Haltstelle „Eschen, Starckenbach“. Eine schöne Bergfahrt war zu Ende, alles hat gestimmt: Wetter, Temperatur, Schnee, Landschaft, Kameradschaft. Michael, Paul, Raphaela, Karin, Roberto, Margrit und Regula ich danke Euch, Ihr habt auch mir, zu einer erlebnisreichen, unvergesslichen Tour verholfen. Regula, Dir ein spezieller Dank für den Transport und das Inkasso des Klubmaterials! *Niklaus Eglolf*

FaBe-Sneeschuh- und Schlitteltour auf den Chasseral, 15. Januar 2012

Frühling am Raimeux ...dies ist der Grund,

weshalb wir die vorgesehene Schneeschuh-tour auf den Chasseral verlegen. Nach der Kontrolle der 19 Barryvox bei Les Prés d'Orvin starten wir um 9:45 Uhr, das weitentfernte, 600 m höhere Gipfelziel mit der Antenne bereits in Sicht. Kaum haben wir die ersten Minuten am Schatten zurückgelegt, entledigen wir uns nach 40 Minuten Marsch bei fast frühlingshafter Ambiance gerne unseres zu heissen Materials wie Faserpelz, kondensierende Gamaschen etc. Die Schneeoberfläche trägt gut, so gut, dass Pascal die Tour ohne die zu breiten Schneeschuhe läuft. Über Felder mit lockeren Baumgruppen erreichen wir nach total 1½ h den Grat. Zwischen den Bäumen durch grüssen uns die ersten Alpengipfel. Doch hier fällt uns bereits ein Vorgeschmack der Bise in den Rücken. Die zweite Pause nutzen die 12 Kinder, um vom langen Dach des Alphauses von Les Colisses du Haut zu rutschen. In ge(h)mütlicher Steigung wandern wir auf dem abwechslungsreichen Grat des Chasserals hinauf. Die Mittagspause fällt infolge der immer wieder aufkreuzenden Bise relativ kurz aus. Nach einer weiteren Stunde erreichen wir um 14:15 Uhr den alpin anmutenden, vereisten Gipfel bei eisigem Wind. Fantastisch ist die Aussicht auf die Alpenkette von Säntis bis Mont Blanc. Nach dem Gipfelfoto und dem Umrüsten beginnt die tolle 50-minütige Abfahrt über 700 Hm auf dem Bob, dem Tellerrutscher oder dem Plastiksack hinunter nach Nods. Ein wahrlich spassiges Erlebnis für die 8- bis 52-Jährigen mit einem selten gesehenen hohen Anteil an Erwachsenen! Währenddem einige Kinder unermüdlich die im Schnee versteckten Barryvox aufspüren, geniessen wir nochmals ohne Bise die frühlingshafter Stimmung mit wärmender Sonne vor der Abfahrt des Busses um halb fünf.

Patricia Schibli

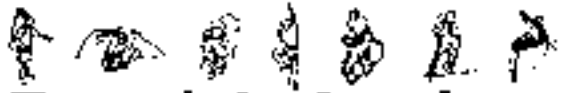
AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislifluhweg 8
5023 Biberstein



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33